
Roland Barthes

Eine intellektuelle

Biographie von Ottmar Ette

edition suhrkamp

SV

Dieser Band zeichnet den vielschichtigen Entwicklungsweg des *enfant terrible* der französischen Literaturszene, Roland Barthes, nach, der über die Auseinandersetzung mit dem Literaturbegriff sartrescher Prägung, der Themenkritik Bachelards, dem linguistischen und anthropologischen Strukturalismus und mit poststrukturalistischen Ansätzen in Philosophie, Literaturtheorie und Literatur zu einer eigenständigen, Nietzsche einbeziehenden Ästhetik führt. Musik und Stimme, vor allem aber Fotografie und Malerei sind weitere Schwerpunkte des chronologisch aufgebauten Bandes. Die Bezüge zwischen Bild, Klang, Körper und Schrift werden mit Hilfe neuester texttheoretischer Ansätze erstmals umfassend, auch anhand weitgehend unbekannt gebliebener Texte des Wortkünstlers Barthes beleuchtet.

Ziel des Bandes ist es, Roland Barthes einem breiteren (deutschen) Publikum vorzustellen, einen Überblick über das Gesamtwerk zu geben, den Autor in die zentralen Entwicklungen und Polemiken des intellektuellen Feldes in Frankreich einzubauen und die Bedeutung seines Schreibens für die aktuellen Diskussionen in Literatur, Linguistik, Philosophie und Kulturtheorie herauszuarbeiten.

Ottmar Ette, geboren 1956, ist ordentlicher Professor für romanische Literaturwissenschaft in Potsdam.

Ottmar Ette
Roland Barthes

Eine intellektuelle Biographie

Suhrkamp

*Für Ilse und Doris,
Richard und Jean Christophe
– Stimmen der Zeichen –,
und für Reinhard,
dies Zeichen der Stimme*

edition suhrkamp 2077

Erste Auflage 1998

© Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 1998

Erstausgabe

Alle Rechte vorbehalten.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der
Übertragung, des öffentlichen Vortrags
sowie der Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen,
auch einzelner Teile.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren)
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert
oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet,
vervielfältigt oder verbreitet werden.

Satz: Jung Satzzentrum, Lahnau

Druck: Nomos, Verlagsgesellschaft, Baden-Baden

Umschlag gestaltet nach einem Konzept
von Willy Fleckhaus: Rolf Staudt

Printed in Germany

Inhalt

Vorbemerkung 11

I EINFÜHRUNG

Erste Annäherung

Am Nullpunkt des Lesens? 15

Barthes in Deutschland. Nach dem Fegefeuer. Der Ort des Lesens. Bewegungen und Friktionen. Neue diskursive Chancen

Zweite Annäherung

Eine zentrifugale Bewegung ohne Zentrum 24

Von Regal zu Regal. Die Schnelligkeit der Moden. Ein Nach-Gehen der Wege. Moderne, nicht Postmoderne. Moderne *und* Postmoderne. Jenseits des großen Schismas. Jenseits einer *Querelle* der Modernen und der Postmodernen. Digressionen, Exkursionen, Diskurse

Dritte Annäherung

Lesen, Übersetzen, Schreiben 48

Annäherung über Sprache(n). Barthes übersetzen. Doppelter Weg und Leseparcours: Ein Kinderspiel

II HAUPTSTÜCK

Erstes Kapitel

Am Nullpunkt des Schreibens 59

Ausgangspunkte des Schreibens, Ausgangspunkte des Lesens. Was aber ist die *écriture*? Schreiben und Engagement. Der Kryptograph und die Verschiebung der Begriffe. Der Spielraum des Schreibens. Die Figur des Schriftstellers. Die unmögliche Literatur. Jenseits von Lyrik und Schweigen. Das kommende Buch

Zweites Kapitel

Der Körper der Geschichte 84

Der Körper des Historikers. Im Vestibül der Literatur. Der Historiker und seine Geschichte. Der Historiker als Schriftsteller der Moderne. Eine thematische Kritik. Thematische Lektüre und dialogisches Schreiben. Fragmentarisches Schreiben, *écriture courte*. Text und Bild: Ikonotextualität

Drittes Kapitel

Der Semiologe und seine Mythen 107

Übersetzungspolitik als Seismograph? Die Ausweitung von Forschungsfeld und Forschungsmethoden. Der Schriftsteller hat (keine) Ferien. Die Mythen. Körper, Zeichen: Gesichtlichkeit. Der Mythos. Der Mythos als Sprachendiebstahl und der Diebstahl des Mythos. Die Mythen des Mythenkritikers

Viertes Kapitel

Kritische Versuche über die Moderne 131

Der Kritiker ist ein Schriftsteller. Ist der Kritiker ein Marxist? Der Kritiker und die Bühne. Brecht übersetzen. Theater und Körperlichkeit. Zwischen zwei Wellen. Nach dem letzten glücklichen Schriftsteller. Versuche über die Moderne. Massenkultur und Moderne. Massenkommunikation und Mode. Was ist die Kritik? Schriftsteller ist, wer es sein will

Fünftes Kapitel

Der Kritiker im Feld 169

Was ist ein Skandal? Warum Racine? Über Racine. Eine explosive Mischung. Marginalität und Innovation. Semiologie als Strategie? Ein integrierter Häretiker? Ein neues Epochenbewußtsein. Ein neues *mapping*. Das leere Zentrum

Sechstes Kapitel

Bausteine der Semiologie, Elemente der Moderne 199

Der strukturalistische Mensch. Kleidung und Kultur. Die Sprache der Wissenschaft. Saussure auf den Kopf stellen. Die Sprache der Mode. Die Mode und der moderne Argonaut. Formen der Moderne. Wissenschaftler oder Schriftsteller? Schriftsteller und Wissenschaftler. In der Sinnküche. Transhistorisch und transkulturell. Die Rhetorik des Bildes. Das Bild der Rhetorik. Der ferne Spiegel und die Macht der Moderne

Siebtes Kapitel

Die andere Lektüre als Lektüre des Anderen 245

Auf der Suche nach der Wahrheit des Schreibens. Spiegelungen des Schriftstellers als Schreibender. Eine Literatur im vestibulären Zustand. Von Insel zu Insel. Marokkanische Zwischenfälle. Körper, Alterität: Körperlogik. Paradoxe Bewegungen. Der Blick zum Eiffelturm. Der Blick vom Eiffelturm. Jenseits von Kommentar und Illustration: der Ikonotext. Die Verweigerung des Erbes/Erben. Ein Reich der Zeichen und seine Gesichtlichkeit. Stadt, Text und leeres Zentrum. Eine Reise auf der Suche nach der Wahrheit des Schreibens

Achstes Kapitel

Friktionen der Lektüre 286

Von der Wissenschaft zur Literatur? Theorie eines Ensembles. Intertextualität und Abschied vom Subjekt. Der Tod des Autors als Geburt des Lesers. Der geborene Leser. Fiktion, Diktion: Friktion. Zwischen Metasprache und Objektsprache. Balzac das Wort abschneiden. Abschied von der Linguistik?

Neuntes Kapitel

Der Historiker des Körpers 327

Körperlichkeit, Lesen und Schreiben. Grenztexthe (in) der Moderne. Lector in fabula – der Dieb im Text. Vier Diskursuniversen. Akratisch/enkratisch: Barthes als Sprachenbegründer. Körper und Schreiben, Körper und Schrift. Kryptographische Variationen

über die Schrift. Die friktionale Lust am Text. Nietzsche contra Texttheorie? Lustort Ohr: Diktion, Friktion, Phonotextualität. Ein neuer Textbegriff, eine neue Sensibilität

Zehntes Kapitel

Portrait des Schriftstellers als Künstler 378

Barthes und die Medien. Ein ordnender Blick zurück? Bilder von Barthes. Schreibtisch, Küche: Ort des Schreibens. Barthes im Bild. Zigarre und Poetik. Von der Schrift zum Wiederhall. Echo und Stimme. Der Musiker und sein Körper. Fragmente des R. B. De-
struktion, Dekonstruktion: Dekomposition, Transdisziplinarität. Spielraum, Wissen und Weisheit

Elftes Kapitel

Die Liebe und der Tod 428

Auf der Suche nach dem verlorenen Roman. Eine Liebe zur Sprache in Fragmenten. Figuren der Liebe. Jenseits des Schreibbaren. Der Amateur. Wege zur neuen Form, Abschied von der Moderne? Friktion und Knirschen: Bild und Text. Der dritte Sinn und die Körperlichkeit. Liebe, Mutter, Tod. Die Leere als Zentrum

III AUSKLANG:

MODERNE UND POSTMODERNE 475

Am Ende der Reise? Der Raum der Moderne. Der moderne Barthes, der postmoderne Barthes. Der moderne Diskurs und die Spirale. Der gemeinsame Raum von Moderne und Postmoderne. Auge und Ohr

BIBLIOGRAPHIE 497

1. Chronologisches Verzeichnis der Originalausgaben und Übersetzungen der Buchpublikationen von Roland Barthes
2. Sekundärliteratur zu Roland Barthes
3. Andere Literatur

Siglenverzeichnis 520

Abbildungsnachweis 522

Das außergewöhnliche Durcheinander, dem es zu danken ist, daß der Schriftsteller veröffentlicht, ehe er schreibt, daß das Publikum formt und weitergibt, was es nicht versteht, daß der Kritiker beurteilt und definiert, was er nicht liest, daß schließlich der Leser lesen muß, was noch gar nicht geschrieben ist – diese Bewegung, die jedesmal vorwegnehmend alle die verschiedenen Bildungsphasen eines Werkes zusammenwirft, versammelt diese auch in der Suche nach einer neuen Einheit. Daher die Fülle und das Elend, der Stolz und die Demut, die äußerste Verbreitung und die extreme Einsamkeit unseres literarischen Schaffens, dem wenigstens das Verdienst zuzusprechen ist, daß es weder Macht noch Ruhm begehrt.

Maurice Blanchot, *Le livre à venir*, 367

Vorbemerkung

Der vorliegende Band entstand in Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen, die ich während der vergangenen Jahre an den Universitäten Eichstätt, Bayreuth und Mexiko-Stadt (UAM) angeboten habe. Den Teilnehmern dieser Veranstaltungen verdanke ich zahlreiche kritische Kommentare und Anregungen – und die Überzeugung, daß die Schriften Roland Barthes' aktueller denn je sind, ja mehr noch: daß sein Denken in vielen seiner Facetten bis heute noch nicht aus-gedacht ist.

Daß Roland Barthes' Bedeutung wächst, verdeutlicht auch die neue französische Werkausgabe. Doch könnte gerade sie durch die Fülle der dargebotenen Materialien eine Gefahr in sich bergen: die einer sich bereits abzeichnenden Zersplitterung in den Essayisten, den Kunstkritiker, den Semiotologen, den Kulturkritiker, den Literaturwissenschaftler, den Gesellschaftskritiker, den Narratologen, den Theaterkritiker, den Literaturtheoretiker, Filmkritiker, Romancier und den Philosophen Roland Barthes. So könnten die *Œuvres Complètes* paradoxerweise den Blick auf das Gesamtwerk verstellen, weil sie für jeden dieser Aspekte reichhaltiges Material bereitstellen. Einer Aufsplitterung von Barthes' Schaffen in einzelne Teilbereiche versucht der vorliegende Band entgegenzuarbeiten. Er bezieht die Buchpublikationen, auf die sich das Forschungsinteresse bislang konzentrierte, ebenso ein wie die zu Lebzeiten Barthes' noch nicht in Buchform veröffentlichten Schriften, ja weist gerade diesen ein besonderes Gewicht zu. Musik, Malerei und Photographie werden als künstlerische Praktiken in ihren vielfältigen Bezügen in ein Verhältnis zur Textualität gesetzt, das stets dem Gesamtwerk Rechnung trägt. Der Verfasser hofft, damit zugleich einen Beitrag zur Vermittlung französischen Denkens nach Deutschland leisten zu können.

Ottmar Ette

I Einführung

*Quel que soit le livre que j'écris, je ne m'y donne
jamais tout entier, et le sujet qui me réclame le plus
instamment, sitôt après, se développe cependant à
l'autre extrémité de moi-même.*

Gide, *Journal de 1909*

Erste Annäherung Am Nullpunkt des Lesens?

Barthes in Deutschland

I

Roland Barthes ist im deutschsprachigen Raum gewiß kein Unbekannter. Davon zeugt zum einen die auf den ersten Blick imponierende Zahl von Übersetzungen seiner Texte, die dem Leser deutscher Sprache den Zugang zumindest zu jenen Schriften, die Barthes in Buchform veröffentlicht hat, wesentlich erleichtert. Zum anderen weist auch die in den letzten Jahren sich deutlich häufende Bezugnahme auf sein Werk in den verschiedensten wissenschaftlichen Disziplinen sowie im Bereich des Feuilletons auf die wachsende Bedeutung Barthes' im öffentlichen Diskurs. Auffällig ist dabei, daß diese Auseinandersetzung mit dem französischen Essayisten, Zeichentheoretiker und Schriftsteller fast ausschließlich punktuell und kaum einmal im Rahmen eines umfassenderen Ansatzes erfolgt.¹ Diese Tatsache ist bedeutsam und verlangt nach einer Erklärung.

Die Diskrepanz zwischen der Vielzahl der aus ihrem Kontext gerissenen Zitate und Anspielungen und dem Mangel an intensiven, das Gesamtwerk erfassenden Auseinandersetzungen in den deutschsprachigen Ländern wird besonders deutlich, wenn man diese fragmentarische Rezeption mit jener in anderen kulturellen Regionen vergleicht. Dabei ist gewiß die Fülle an Publikationen, die dem französischen Autor in seinem Heimatland zuteil wurden, weniger überraschend als die Tatsache, daß Barthes im angelsächsischen Raum oder auch im südlichen Europa, insbesondere in Italien, nicht nur unzählige Aufsätze, sondern Dutzende umfangreicher, anregender Buchpublikationen gewidmet wurden. Im Vergleich hierzu ist Deutschland – der Vielzahl von Übersetzungen zum Trotz – in der internationalen Barthes-Forschung fast ein weißer Fleck auf der Landkarte geblieben. Etwas zur Überwindung dieses bedauerlichen Zustands beizutragen ist eines der Anliegen dieser Studie.

¹ Eine erfreuliche Ausnahme bildet hier das Buch von Röttger-Denker, Gabriele: *Roland Barthes zur Einführung*. Hamburg 1989, das sich freilich vorwiegend dem Spätwerk Barthes' widmet.

Außer Frage steht, daß die Rahmenbedingungen für eine (Neu-) »Entdeckung« der Barthes'schen Texte günstig sind. In Frankreich ist Barthes, nach dem Durchlaufen eines fast schon zum intellektuellen Ritus gewordenen zehnjährigen Fegefeuers (*purgatoire*), zu einem der meistdiskutierten Autoren und Theoretiker avanciert.² Davon zeugen nicht nur zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten, zu denen gerade in den letzten Jahren eine Reihe von Büchern französischer Autoren getreten ist, oder auch die Veröffentlichung einer ersten Barthes-Biographie; darauf weist vor allem die Tatsache, daß nach längeren Diskussionen und Vorarbeiten – nicht ohne einen Seitenblick auf die sich verschiedentlich bereits abzeichnende Konjunktur Barthes'scher Texte im In- und Ausland – das Verlagshaus Seuil in Paris eine auf drei umfangreiche Bände veranschlagte Werkausgabe veranstaltet, die unter dem bezeichnenden Titel *Œuvres Complètes* einen geradezu monumentalen Charakter angenommen hat.³ Das Erscheinen dieser wohl eher als »Gesammelte Schriften« zu bezeichnenden Edition erweitert nicht nur das bekannte Korpus Barthes'scher Texte, es ermöglicht vor allem auch einen leichteren Zugang zu Essays und Rezensionen, die bislang nur dem Spezialisten zugänglich waren, und ermöglicht zudem eine genauere Analyse der Entwicklung bestimmter Vorstellungen von Roland Barthes. Es sind nicht zuletzt die im ersten Band der Werkausgabe veröffentlichten Texte, die bislang verbreitete Annahmen etwa zum Lektürehorizont des frühen Barthes der vierziger und fünfziger Jahre zum Teil weitreichend verändert haben. Für eine neue Studie ist daher der Zeitpunkt günstig.

Es gehört zweifellos zu den merkwürdigen Paradoxa dieses Autors, daß gerade ihm, der den Subjektbegriff subversiv zu untergraben suchte und nach einem biographischen Verfahren gerufen hatte, das – wie er selbst es liebte – nur einige wenige Biogra-

2 In einem Essay von 1971 über das Alphabet Ertés spricht Barthes einmal davon, daß alle Künstler »ein kleines mythologisches Fegefeuer« über sich ergehen lassen müßten, um bekannt werden zu können. Die Voraussetzung hierfür sei, daß man sie leicht »klassifizieren« könne (OC II, 1222). Sollte die zu beobachtende »Kanonisierung« Barthes' mit einer solchen Klassifikation, etwa als »Postmoderner«, zusammenhängen? Die vorliegende Arbeit versucht, einer solchen vorschnellen Zuordnung entgegenzuwirken.

3 Barthes, Roland: *Œuvres Complètes*. Edition établie et présentée par Eric Marty. 3 Bde. Paris 1993ff.

pheme (SFL II, 1045) dem Vergessen entreißen will, biographische und editorische Unternehmungen klassischen Typs zuteil geworden sind. Gerade er, der den Werkbegriff Ende der sechziger Jahre überwinden wollte und den »Tod des Autors« ausrief, erhält eine monumentale Werkausgabe auf Bibelpapier, die seinen Rang als einer der einflußreichsten Autoren des französischen 20. Jahrhunderts untermauert wird. Doch sind dies Entwicklungen, deren überraschende Logik sich erst aus einer Betrachtung seines gesamten Schaffens: seiner Publikationen, öffentlichen Interventionen und publikumswirksamen Projektionen erschließen läßt. Mit anderen Worten: Ihrer Erkenntnis muß eine das Gesamtwerk erfassende Untersuchung vorausgehen.

Direkter zugänglich und vielleicht auch leichter durchschaubar sind demgegenüber manche Gründe für die stetig wachsende Bedeutung Roland Barthes' weltweit. Gewiß besitzt das intellektuelle Feld Frankreichs seine eigenen Gesetze, die ihm – gegenüber Entwicklungen und Diskussionen innerhalb des Kulturbetriebs anderer Länder – stets eine relativ große Autonomie verschafften. Doch dürfte sich auf das erwähnte Fegefeuer Barthes' – ganz im Gegensatz zum nicht enden wollenden *purgatoire* Sartres – strafverkürzend ausgewirkt haben, daß die vor allem in den Vereinigten Staaten so breit und vehement geführte Postmoderne-Diskussion Roland Barthes zu einem ihrer geistigen Urheber erkoren hat. Längst ist die große frühe Vermittlerin, Apologetin, ja fast Propagandistin des Barthesschen Œuvre in den USA, Susan Sontag, von einer Vielzahl »professioneller« Barthes-Leser abgelöst worden, die zwar nicht mehr dithyrambisch Barthes' Intelligenz rühmen⁴, wohl aber seine akademische Kanonisierung durchgesetzt haben. Überblickt man die nordamerikanischen Veröffentlichungen zu Barthes, so zeigt sich, daß seit Anfang der siebziger Jahre eine große und noch weiter wachsende Auseinandersetzung mit dem ehemaligen Wortführer der *nouvelle critique* geführt wird, die auch durch seinen unerwarteten Tod im Jahre 1980 nicht unterbrochen, sondern eher noch befördert wurde.⁵ Zwar mag die in

4 So etwa im Vorwort zu ihrer Ausgabe von *Writing Degree Zero*. New York 1968, vii.

5 Daß diese umfassende Diskussion Barthes' in den USA auch während der neunziger Jahre anhält, deuten die zahlreichen nordamerikanischen Publikationen der letzten Jahre an. Die Barthes-Rezeption in den USA verdiente eine eigene Forschungsarbeit.

Frankreich relativ spät und zögerlich einsetzende Diskussion um die Postmoderne ein noch rascheres Ende der Verbannung Roland Barthes' verhindert haben – unterbinden konnte sie das Überschwappen dieser Diskussion um Barthes unter postmodernen Vorzeichen nach Frankreich keinesfalls. Und so waren es nicht zuletzt mit den nordamerikanischen Verhältnissen und Argumenten vertraute Intellektuelle wie Antoine Compagnon, Bernard Comment oder Réda Bensmaïa, welche die französische Beschäftigung mit Barthes um wichtige Perspektiven und Einsichten ergänzt haben.

Warum war nun die Auseinandersetzung mit Barthes gerade in Deutschland so halbherzig und rudimentär? Ein Grund hierfür ließe sich in der Tatsache finden, daß in Deutschland der Umgang mit Begriff und Denken der Postmoderne, ganz im Gegensatz etwa zu Italien oder England, noch weit zurückhaltender verlief als in Frankreich. Der Begriff der Postmoderne findet im deutschsprachigen Raum erst gegen Ende der siebziger Jahre breiteren Eingang in die Debatte. Betrachtet man die Auseinandersetzungen mit diesem Begriff während der achtziger Jahre, so drängt sich der Eindruck auf, daß diese Diskussionen von außen initiiert wurden, ja daß sie förmlich unter dem Druck der internationalen Diskussion geführt und als von außen aufgezwängt empfunden wurden. Allenthalben wurden Barrikaden errichtet, um sie wenn möglich zu umgehen oder doch zumindest einzudämmen. Als entsprechend emotionalisiert erweisen sich die Debatten in bundesdeutschen Feuilletons. In der sogenannten Postmoderne-Debatte wurde zwar von deutscher Seite eine intelligente und pointiert vorgetragene kritische Auseinandersetzung mit jenen Denkern geführt, die im deutschsprachigen Raum gemeinhin als Wortführer der Postmoderne gelten. Doch dürfte die Feststellung kaum übertrieben sein, daß die breitenwirksame und vulgarisierte Variante dieser Kritik für lange Jahre eine kreative und offene Auseinandersetzung insbesondere mit den französischen Intellektuellen in Deutschland behinderte. Vor allem der Vorwurf des Neokonservatismus – Habermas hatte in seiner stets angeführten programmatischen Rede von 1980 bekanntlich von einem »neuen Konservatismus«⁶ gesprochen – emotionalisierte (oder vergiftete) die Debatte in so erheblicher Weise, daß nicht nur innerhalb der poli-

6 Habermas, Jürgen: »Die Moderne – ein unvollendetes Projekt«. In: Ders.: *Kleine Politische Schriften I-IV*. Frankfurt a. M. 1981, 444.

tischen Linken, sondern in weiten Teilen der bundesdeutschen Öffentlichkeit – vom Kontext der Diskussionen, die im anderen Teil Deutschlands geführt (oder auch nicht geführt) wurden, ganz zu schweigen – eine substantielle Auseinandersetzung weitgehend unterblieb. Aus diesem Blickwinkel stießen Ansätze eines Verständnisses von Barthes, wie sie in den siebziger und achtziger Jahren in den USA entwickelt wurden, auf Unverständnis oder – schlimmer noch – auf Desinteresse.

Der Ort des Lesens

3

Doch handelt es sich hierbei nur um *einen* Aspekt, der bei der Klärung der Frage, warum Roland Barthes nur für wenige mehr als ein Name geblieben ist und warum der Anteil deutscher Publikationen an der längst vierstelligen Zahl von Veröffentlichungen zu Barthes so verschwindend gering ist, behilflich sein kann. Von der Klärung dieser Frage aber hängt ein tieferes Verständnis unserer eigenen Positionen ab, unserer eigenen Lektüren, der Fragen, die wir an Barthes' Texte stellen, mithin: ein nuancierteres Verständnis für unseren eigenen Ort des Lesens. Denn befindet sich auch die vorliegende Studie in ihrem Verlauf noch – zumindest in einem narratologischen Sinne – am Nullpunkt des Lesens, so ist ihr Ausgangspunkt doch keineswegs ein *degré zéro* der Rezeption.

Die Zugehörigkeit zu einer *terra incognita* der Barthes-Forschung verleiht – man mag dies bedauern oder nicht – keineswegs die Fähigkeit oder auch nur die Möglichkeit, einen ungelentkten, unperspektivierten »Entdecker«-Blick auf das Barthes'sche Œuvre zu werfen. Die Entwicklung eines Bewußtseins für die Vorperspektivierung unseres Blicks, der Neues in Barthes' Texten zu entdecken sehr wohl behauptet, kann schlechterdings ohne die Berücksichtigung vorgängiger Lektüren innerhalb unseres eigenen Kontexts nicht auskommen. Unser Gehör ist (wie unsere Sinne insgesamt) für bestimmte Fragestellungen geschärft, für andere noch insensibel. Die *terra incognita* verleiht nicht die (im übrigen wenig wünschenswerte) Zauberkraft einer unbefleckten Erkenntnis; an die Möglichkeit eines naiven Zugangs zu glauben hieße, im Sinne Barthes' einem *leurre*, einem Trugbild aufzusitzen. Die vorliegende Arbeit will versuchen, die umfangreiche internationale Sekundärliteratur ebenso fruchtbar zu machen wie das erklärbare,

aber nicht verständliche (relative) Fehlen einer solchen im deutschsprachigen Raum: Aus eben dieser Spannung soll – zusätzlich zu anderen methodologischen Aspekten – der spezifische Standort dieser Arbeit gewonnen werden. Ihr raum-zeitlicher Kontext soll reflektierte Basis der Begegnung, nicht aber Begegnung sein. Ihr Ort des Lesens ist *eine* Dimension des Verstehens Barthescher *écriture* und zugleich *eine* Dimension seines Werkes.⁷

Bewegungen und Friktionen

4

Vor dem hier skizzierten Hintergrund ist das Ausbleiben einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Autor von *S/Z* im deutschsprachigen Raum mit dem Hinweis auf den Kontext der Postmoderne-Debatte nicht zulänglich begründet. Vergessen wir nicht, daß sich Barthes international zunächst einen Namen als Wissenschaftler, genauer: als Mythenforscher, Semiologe und Strukturalist gemacht hat. Das Bild des strukturalistischen Barthes herrschte in den sechziger Jahren (und keineswegs nur in Deutschland) in so starkem Maße vor, daß es die Rezeption des »späten« Barthes verzerrte, ja geradezu unterband. Roland Barthes hatte noch Anfang der sechziger Jahre die französische Bourgeoisie und, im wissenschaftlichen Bereich, die spezifisch französischen akademischen Institutionen im Visier seiner scharfzüngigen Polemiken; diesem »Spiel« konnte man in Deutschland aus sicherer Distanz genüßlich zusehen, ohne sich selbst kompromittiert zu fühlen. Mit einer immer fundamentaler werdenden Kritik am »abendländischen Diskurs« überhaupt schmolz diese Beobachterdistanz zunehmend dahin. In die gängige Einteilung zwischen politisch links und politisch rechts war eine solche Kritik überdies nicht mehr einzuordnen, so daß ein politischer Solidarisierungseffekt, wie er sich in der frühen

7 Ich beziehe mich hier auf das von Jauß vorgeschlagene Verständnis des Werkes als »Konvergenz von Text und Rezeption«; vgl. Jauß, Hans Robert: »Racines und Goethes Iphigenie. Mit einem Nachwort über die Partialität der rezeptionsästhetischen Methode«. In: Warning, Rainer (Hg.): *Rezeptionsästhetik. Theorie und Praxis*. München 1979, 383; siehe hierzu Verf.: »Rezeption, Intertextualität, Diskurs. Ein Diskussionsbeitrag zur wissenschaftsgeschichtlichen Erforschung der französischen »Idéologues««. In: Schlieben-Lange, Brigitte u. a. (Hg.): *Europäische Sprachwissenschaft um 1800*. Bd. 3. Münster 1992, 15–27.

Barthes-Rezeption häufig findet, rasch verschwand. Was blieb, war das Bild eines Wissenschaftlers, der keiner mehr war, eines Semiologen, der die Semiologie Saussures auf den Kopf gestellt hatte und von manchen Kollegen aus ihrem Bereich verbannt worden war, und eines Strukturalisten, der seinen eigenen Weg jenseits eines klassifizierbaren Poststrukturalismus ging. Das Bild von Barthes wurde eigentümlich unscharf: Es schien, als hätte er jenes *Déjeuner des structuralistes* verlassen, das in einer bekannten zeitgenössischen Karikatur Barthes an die Seite von Lévi-Strauss, Foucault und Lacan gerückt hatte.⁸ Seine Schriften der siebziger Jahre schienen zu belegen, daß er längst nicht mehr dieser gewiß eigenwilligen, aber einheitlich in Baströckchen gekleideten, gleichsam uniformierten Gruppe zugehörte. So erklärt sich auch die Schwierigkeit von Manfred Frank, der doch Derrida, Deleuze, Kristeva oder Baudrillard ganz selbstverständlich den von ihm so genannten »Neostrukturalisten« zurechnete, bei Barthes aber (wie übrigens auch bei Foucault und Althusser) hinsichtlich einer Einordnung »vorläufig unsicher« blieb.⁹ Die Texte Roland Barthes' entzogen sich während der siebziger Jahre zunehmend vereinfachenden Klassifizierungen. Man könnte daraus die Vermutung ableiten, daß ihm weniger ein Ort als eine *Bewegung* innerhalb des zeitgenössischen intellektuellen Feldes zukam.

Aber auch jenseits aller Zuordnungen blieb die Unschärfe von Barthes' Porträt erhalten, ja vergrößerte sich noch. Die Erfolge des Strukturalisten blieben unvergessen, doch Barthes' zunehmend radikale »Dekomposition«¹⁰ nicht nur der Begriffe des Strukturalismus, sondern des Systemhaften – und damit des Wissenschaftlichen – überhaupt, sorgten für ein wachsendes Mißtrauen, das Barthes immer mehr die wissenschaftliche Legitimation entzog. Was war von einem Autor zu halten, der – wie etwa Borges' Pierre Menard im Bereich des Schachspiels – Innovationen einführt, empfiehlt, erörtert und schließlich wieder verwirft¹¹, um sie (hierin

8 Auf die bekannte Karikatur von Maurice Henry, die Claude Lévi-Strauss, Michel Foucault, Jacques Lacan und den Verfasser der *Elemente der Semiotologie* vereint, komme ich im zehnten Kapitel im Kontext von *Roland Barthes par Roland Barthes* zu sprechen.

9 Frank, Manfred: *Was ist Neostrukturalismus?* Frankfurt a. M. 1984, 37.

10 Vgl. zu diesem Begriff das zehnte Kapitel der vorliegenden Arbeit.

11 Borges, Jorge Luis: »Pierre Menard, autor del Quijote«; Borges ordnete diesen Ende der dreißiger Jahre entstandenen Text später seinen *Ficciones* zu.

Borges' *Fiktionen* noch übertreffend) an anderer Stelle in anderer Terminologie auf neue Kontexte zu beziehen?

Roland Barthes' intellektuelle Karriere war stets von *Friktionen* begleitet. Lagen etwa in den sechziger Jahren die »Reibungspunkte« des universitären Außenseiters an den Grenzen der akademischen Kritik, der er – im Kontext der *Querelle* um Racine – in *Kritik und Wahrheit* einen neuen Raum zuwies, so betrafen die Friktionen des publikumswirksam auftretenden Literaten und Lehrstuhlinhabers am elitebewußten *Collège de France* in den siebziger Jahren Grundlagen und Grenzziehungen wissenschaftlichen Schreibens überhaupt. In Deutschland scheint eine Offenheit gegenüber derartigen Infragestellungen wissenschaftlichen Tuns zum damaligen Zeitpunkt nicht gegeben gewesen zu sein. Dabei wirkte die Kritik Barthes' nur um so provokativer, als sie von einem Intellektuellen vorgetragen wurde, dessen Forschungen international Aufsehen erregt und Anerkennung gefunden hatten. Anders ausgedrückt: Es handelte sich um einen im Bereich der *Diktion* im Sinne Genettes¹² schreibenden renommierten wissenschaftlichen Autor, der sowohl die Autorschaft als auch die Wissenschaft radikal in Frage stellte. Das Bild des französischen *enfant terrible*, das Barthes selbst kultiviert hatte, verhinderte eine tiefergehende wissenschaftliche Auseinandersetzung gerade auch mit dieser Art der Wissenschaftskritik.¹³ Auf die poetologischen Implikationen des Friktionsbegriffs werde ich im achten Kapitel zurückkommen. Festgehalten aber sei, daß Barthes in Deutschland, im Gegensatz zu Frankreich, nicht zum Skandalon werden konnte, weil man ihn ohne großes Aufsehen aus der Provinz der Wissenschaft ausbürgerte. Im Bezirk der (fiktionalen) »Literatur« aber schien die kritische Energie (wie in einem Reich der Narrenfreiheit) zu verpuffen, wenn auch seine *Fragmente einer Sprache der Liebe* auf ein breites Interesse auch bei der deutschsprachigen Leserschaft stießen. Barthes wurde in Deutschland nicht oder nur in geringem Maße zu einer intellektuellen Herausforderung, seine Ideen blieben lange Zeit zumindest wissenschaftlich unfruchtbar.

12 Vgl. Genette, Gérard: *Fiktion und Diktion*. München 1992.

13 Ansätze finden sich freilich in der Dissertation von Brütting, Richard: »*Écriture*« und »*texte*«. *Die französische Literaturtheorie nach dem Strukturalismus*. Bonn: Bouvier 1976. Eine kritische Auseinandersetzung mit diesem Buch aus der Perspektive Barthes' findet sich in Röttger-Denker, Gabriele: *Roland Barthes zur Einführung*, op. cit., 142.

Wenn die Ausbürgerung aus der Wissenschaft auch die Rezeption Barthes' in Deutschland behinderte, so wirkte sich dies doch weniger schädlich auf ihn selbst als auf die wissenschaftliche Diskussion im deutschsprachigen Raum aus. Die – nicht selten emotionale – Blockade gegenüber dem »unwissenschaftlichen« Franzosen bewirkte mehr als eine Verzögerung seiner Wirkung. Handelte es sich nur um eine »Verspätung«, so könnten wir die Auseinandersetzung mit Roland Barthes heute einfach nachholen – und es gibt auch in Deutschland ermutigende Anzeichen eines neu einsetzenden Interesses an seinen Schriften. Doch täuschen wir uns nicht: Diese Debatte ist dem deutschsprachigen Raum – und mag sich auch manch einer darüber freuen – unwiederbringlich verlorengegangen, und sei es nur, weil wir uns nicht mehr im Diskussionshorizont der siebziger und achtziger Jahre bewegen. Wir befinden uns – um es mit einem von Barthes einmal gebrauchten Ausdruck zu sagen – in einer veränderten Logosphäre (OC II, 1612). Es wäre freilich verfehlt, dieser längst historisch gewordenen Tatsache nachzutruern. Die Diskurse der neunziger Jahre – nicht nur im Kontext postmodernen Denkens, sondern vor allem der zunehmenden Internationalisierung und Globalisierung der intellektuellen Kommunikation – eröffnen zusammen mit dem sich verändernden Ort der Literaturwissenschaft innerhalb der neuen Medien und Kommunikationsmöglichkeiten andere Chancen. Roland Barthes selbst wies in einem wenig beachteten Text, der 1968 nicht in einer wissenschaftlichen Zeitschrift, sondern in *Le Nouvel Observateur* erschien, auf derartige Entwicklungen hin:

»Für einen Schriftsteller jedoch ist der politische Ort, dieses *Anderswo* (Cuba, China), weniger wichtig als dessen Form: Was ihn bei dieser Wanderung direkt, d. h. vom Blickpunkt seiner Arbeit aus (denn auch der Schriftsteller arbeitet) betrifft, ist die Entsignung des Abendlands, die in ihr enthalten ist, das neue Bild, das sie auferlegt: das Bild eines Feldes, in dem das abendländische Subjekt nicht mehr Zentrum oder Blickpunkt ist.« (SE, 47)¹⁴ Die Frage nach dem Ort des Lesens gewinnt aus dieser Sicht zusätzliche Bedeutung. Sie wird den hier aufgespannten Reflexionshorizont, wenn auch nicht immer explizit, wesentlich mitgestalten.

¹⁴ Zur Zitierweise vergleiche das Siglenverzeichnis.

Bibliographie

1. Chronologisches Verzeichnis der Originalausgaben und Übersetzungen der Buchpublikationen von Roland Barthes

- Le Degré zéro de l'écriture*. Paris 1953; dt.: *Am Nullpunkt der Literatur*. Übersetzung Helmut Scheffel. Hamburg 1959; Frankfurt a. M. 1981.
- Michelet par lui-même*. Paris 1954; dt.: *Michelet*. Übersetzung Peter Geble. Frankfurt a. M. 1980; Frankfurt a. M. 1984.
- Mythologies*. Paris 1957; dt.: *Mythen des Alltags*. Übersetzung Helmut Scheffel. Frankfurt a. M. 1964 (Auswahl).
- Sur Racine*. Paris 1963.
- La Tour Eiffel*. Photographies d'André Martin. Paris 1964; dt.: *Der Eiffelturm*. Übersetzung Helmut Scheffel. München 1970.
- Essais critiques*. Paris 1964; dt.: *Literatur oder Geschichte*. Übersetzung Helmut Scheffel. Frankfurt a. M. 1969 (Auswahl aus *Essais critiques* und *Sur Racine*).
- «*Éléments de sémiologie*». In: *Communications* 4 (1964); Buchausgabe zusammen mit *Le Degré zéro de l'écriture*. Paris 1965; dt.: *Elemente der Semiologie*. Übersetzung Eva Moldenhauer. Frankfurt a. M. 1979; Frankfurt a. M. 1983.
- Critique et vérité*. Paris 1966; dt.: *Kritik und Wahrheit*. Übersetzung Helmut Scheffel. Frankfurt a. M. 1967.
- Système de la Mode*. Paris 1967; dt.: *Die Sprache der Mode*. Übersetzung Horst Brühmann. Frankfurt a. M. 1985.
- L'Empire des signes*. Paris/Genf 1970; dt.: *Das Reich der Zeichen*. Übersetzung Michael Bischoff. Frankfurt a. M. 1981.
- S/Z*. Paris 1970; dt.: *S/Z*. Übersetzung Jürgen Hoch. Frankfurt a. M. 1976.
- Sade, Fourier, Loyola*. Paris 1971; dt.: *Sade, Fourier, Loyola*. Übersetzung Marren Sell und Jürgen Hoch. Frankfurt a. M. 1974.
- Nouveaux Essais critiques. Le Degré zéro de l'écriture*. Paris 1972.
- Le Plaisir du texte*. Paris 1973; dt.: *Die Lust am Text*. Übersetzung Traugott König. Frankfurt a. M. 1974.
- Roland Barthes par Roland Barthes*. Paris 1975; dt.: *Über mich selbst*. Übersetzung Jürgen Hoch. München 1978.
- Fragments d'un discours amoureux*. Paris 1977; dt.: *Fragmente einer Sprache der Liebe*. Übersetzung Hans-Horst Henschen. Frankfurt a. M. 1984.
- Leçon. Leçon inaugurale de la Chaire de sémiologie littéraire du Collège de France, prononcée le 7 janvier 1977*. Paris 1978; dt.: *Leçon/Lektion. Antrittsvorlesung im Collège de France. Gehalten am 7. Januar 1977*. Übersetzung Helmut Scheffel. Frankfurt a. M. 1980.
- Un homme, une ville: Marcel Proust à Paris*. Production: Jean Montalbetti. Paris: Cassettes Radio France 1977.
- Sollers écrivain*. Paris 1979.
- La Chambre claire. Note sur la photographie*. Cahiers du Cinéma, Paris 1980; dt.: *Die helle Kammer. Bemerkungen zur Photographie*. Übersetzung Dietrich Leube. Frankfurt a. M. 1985.
- Le Grain de la voix. Entretiens 1962-1980*. Paris 1981; dt.: *Die Rauheit der Stimme. Interviews 1962-1980*. Übersetzung A. Bucaille-Euler, B. Spielmann, G. Mahlberg. Frankfurt a. M. 1982.

- L'Obvie et l'obtus. Essais critiques III.* Paris 1982; dt.: *Der entgegenkommende und der stumpfe Sinn. Kritische Essays III.* Übersetzung Dieter Hornig. Frankfurt a. M. 1990.
- Le Bruissement de la langue. Essais critiques IV.* Paris 1984; dt.: *Das Rauschen der Sprache. Kritische Essays IV.* Übersetzung Dieter Hornig. Frankfurt a. M. 1992.
- L'Aventure sémiologique.* Paris 1985; dt.: *Das semiologische Abenteuer.* Übersetzung Dieter Hornig. Frankfurt a. M. 1987.
- Incidents.* Paris 1987; dt.: *Begebenheiten. Incidents.* Übersetzung Hans-Horst Henschen. Mainz 1988.
- Œuvres Complètes.* Edition établie et présentée par Eric Marty. Bd. I-III. Paris 1993 ff.

2. Sekundärliteratur zu Roland Barthes

- Amen, Philippe: Roland Barthes diariste. In: *Literatures XX* (1989), 107-114.
- Aragues Estragues, Juan Manuel: »Por una deconstrucción de la unidad del lenguaje: Sociedad y cuerpo en el discurso bartheano«. In: *Graduate Student Review* 3 (summer 1991), 32-38.
- Argan, Giulio Carlo: »J'ai une maladie, je vois le langage«. In: *Roland Barthes. Carte, Segni.* Milano 1981.
- Bachelier, Evelyne: »Diderot - Sévigné - Roland Barthes«. In: *Prétexte: Roland Barthes. Colloque de Cerisy.* Direction Antoine Compagnon. Paris 1978, 129-144.
- : »L'uomo che amava i morti«. In: Fabbri, Paolo/Pezzini, Isabella (Hg.): *Mitologie di Roland Barthes. I Testi e gli Atti.* Parma 1986, 247-257.
- Badley, Linda C.: »Calvino engagé: Reading as Resistance in »If on a Winter's Night a Traveler««. In: *Perspectives on Contemporary Literature X* (1984), 101-111.
- Bannet, Eve Tavor: *Structuralism and the Logic of Dissent: Barthes, Derrida, Foucault, Lacan.* Urbana 1989.
- Bartkowski, Frances: »Roland Barthes's Secret Garden«. In: *Studies in Twentieth Century Literature* V, 2 (spring 1981), 133-146.
- Baudrillard, Jean: »In torno a Barthes e al Giappone«. In: Fabbri, Paolo/Pezzini, Isabella (Hg.): *Mitologie di Roland Barthes. I Testi e gli Atti.* Parma 1986, 259-264.
- Bauer, George H.: »Pretexts for Texts: Sartre and Barthes Before Genet and Camus«. In: *L'Esprit créateur XXVII*, 3 (fall 1987), 89-99.
- : »Eating Out: With Barthes«. In: Bevan, David (Hg.): *Literary Gastronomy.* Amsterdam 1988, 39-48.
- Benelli, Graziano: *La scrittura inquieta. Introduzione all'opera di R. Barthes.* Roma 1981.
- Bensmaïa, Réda: »Du fragment au détail«. In: *Poétique XII*, 47 (septembre 1981), 355-370 (dt.: »Vom Fragment zum Detail«. In: Henschen, Hans-Horst [Hg.]: *Roland Barthes.* München 1988, 181-208).
- : *Barthes à l'Essai. Introduction au texte réfléchissant.* Tübingen 1986.
- Berthet, Frédéric: »Idées sur le roman«. In: *Prétexte: Roland Barthes. Colloque de Cerisy.* Direction Antoine Compagnon. Paris 1978, 347-359.
- Bessière, Jean: »Rhétoricité et littérature: Figures de la discordance, figures du

- partage. De Roland Barthes à Paul de Man». In: *Langue Française* LXXIX (septembre 1988), 37-50.
- Biasi, Pierre-Marc de: »Barthes et la peinture: le désir de l'illisible«. In: *Magazine littéraire* 314 (octobre 1993), 68-70.
- Biron, Normand: »La dernière des solitudes. Entretien avec Roland Barthes«. In: *Revue d'Esthétique* 2 (1981), 113-117.
- Blanchot, Maurice: »La recherche du point zéro«. In: Ders.: *Le livre à venir*. Paris 1959, 296-307 (dt.: »Die Suche nach dem Nullpunkt«. In: Ders.: *Der Gesang der Sirenen. Essays zur modernen Literatur*. Übersetzt von Karl August Horst. Frankfurt a. M./Berlin/Wien 1982, 274-285).
- Bobillot, Jean-Pierre: *La Momie de Roland Barthes. Eloge de la Modernité*. Montpellier 1989.
- Boglioli, Giovanni: La semiopoli di Roland Barthes. In: *Studi di Letteratura Francese* XI (1985), 244-257.
- Bogue, Ronald: »Roland Barthes, Alain Robbe-Grillet and the Paradise of the Writerly Text«. In: *Criticism* 22 (1980).
- Bois, Yve-Alain: »Ecrivain, artisan, narrateur«. In: *Critique* XXXVIII, 423-424 (août/septembre 1982), 655-662.
- Bolle, Louis: »Roland Barthes par Roland Barthes ou l'autonymie«. In: *Les Lettres Romanes* XXXIX, 1-2 (février/mai 1985), 9-16.
- Borgomano, Laure: »Roland Barthes ou l'intraitable«. In: *Lectures* 6 (septembre/décembre 1980), 193-204.
- Boughali, Mohamed: *L'érotique du langage chez Roland Barthes*. Casablanca 1986.
- Boulez, Pierre: »Le statut de l'amateur«. In: *Critique* XXXVIII, 423-424 (août/septembre 1982), 663-665.
- Bounfour, Abdallah: »L'errance orphéline«. In: *Prétexte: Roland Barthes*. Colloque de Cerisy. Direction Antoine Compagnon. Paris 1978, 177-190.
- Bourdieu, Pierre: »Des adversaires complices«. In: Ders.: *Homo academicus*. Paris 1984, 149-155.
- Bouttes, Jean-Louis: »A travers et à tors«. In: *L'Arc* 56 (1974), 57-62.
- : »Le diamant-foudre«. In: *Prétexte: Roland Barthes*. Colloque de Cerisy. Direction Antoine Compagnon. Paris 1978, 419-431.
- Bouttes, Jean-Louis: »Arianna, tutta sola?« In: Fabbri, Paolo/Pezzini, Isabella (Hg.): *Mitologie di Roland Barthes. I Testi e gli Atti*. Parma 1986, 175-194.
- Bredbeck, Gregory W.: »B/O - Barthes's Text/O'Hara's Trick«. In: *PMLA* CVIII, 2 (march 1993), 268-282.
- Brinkemper, Peter: »Liebe als Fragment. Affinitäten und Differenzen zwischen Bachmann und Barthes«. In: *Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft* XVI (1984-86), 189-199.
- Brochier, Jean-Jacques/Muecke, Stephen: »Twenty keywords of Roland Barthes«. In: *Southern Review* XVI, 3 (november 1983), 315-334.
- Bronzoni, Eleonora/Pezzini, Isabella: »Bibliografia complessiva di Roland Barthes«. In: Fabbri, Paolo/Pezzini, Isabella (Hg.): *Mitologie di Roland Barthes. I Testi e gli Atti*. Parma 1986, 311-352.
- Brown, Andrew: *Roland Barthes. The Figures of Writing*. Oxford 1992.
- Bruckner, Pascal: »Trop tard«. In: *La Règle du Jeu* 1 (mai 1990), 57-58.
- Brulotte, Gaétan: »L'aventure critique de Roland Barthes«. In: *En Vrac. Cahiers de la Société des Écrivains de la Mauricie* 45-46 (hiver/printemps 1991), 20-28.

- Brütting, Richard: »*Écriture*« und »*Texte*« – *Die französische Literaturtheorie nach dem Strukturalismus*. Bonn 1976.
- Bryson, Norman: »Intertextuality and Visual Poetics«. In: *Style* 22 (1988), 183-193.
- : *Calligram. Essays in the New Art History from France*. Cambridge 1988.
- Bürger, Peter: »Roland Barthes, Schriftsteller«. In: *Neue Rundschau* 2 (1990), 113-124.
- Buffat, Marc: »Le simulacre«. In: *Tel Quel* 47 (automne 1971), 108-114.
- : »Une abstraction sensible«. In: *Textuel* 15 (1984), 38-43.
- Buisine, Alain: »Barthes et les noms«. In: Bonnefis, Philippe/Buisine, Alain (Hg.): *La Chose capitale: Essais sur les noms de Barbey, Barthes, Bloy, Borel, Huysmans, Maupassant*. Lille 1981, 71-103.
- Burch, Noël: »Barthes et le Japon«. In: *L'Arc* 56 (1974), 40-44.
- Burgelin, Olivier: »Le double système de la mode«. In: *L'Arc* 56 (1974), 8-16.
- Burgin, Victor: »Diderot, Barthes, »Vertigo««. In: Burgin, Victor/Donald, James/Kaplan, Cora (Hg.): *Formations of Fantasy*. London/New York 1986, 85-108.
- Burgwinkle, William: »Le Corps Barthésien«. In: *Constructions* (1985), 81-94.
- Burke, Seán: *The Death and Return of the Author. Criticism and Subjectivity in Barthes, Foucault and Derrida*. Edinburgh 1992.
- Burnier, Michel-Antoine/Rambaud, Patrick: *Le Roland Barthes sans peine*. Paris 1978.
- Bussotti, Sylvano: »Motivi di un'amicizia«. In: Fabbri, Paolo/Pezzini, Isabella (Hg.): *Mitologie di Roland Barthes. I Testi e gli Atti*. Parma 1986, 105-111.
- Calligaris, Contardo: »Tout dire«. In: *Prétexte: Roland Barthes*. Colloque de Cerisy. Direction Antoine Compagnon. Paris 1978, 9-18.
- Calvet, Louis-Jean: *Roland Barthes, un regard politique sur le signe*. Paris 1973.
- : »Une sémiologie politique«. In: *L'Arc* 56 (1974), 25-29.
- : »Logophile et logothète«. In: *L'Arc* 56 (1974), 45-47.
- : *Roland Barthes 1915-1980*. Paris 1990 (dt.: *Roland Barthes. Eine Biographie*. Übersetzt von Wolfram Bayer. Frankfurt a. M. 1993).
- Calvino, Italo: »In Memoriam Roland Barthes«. In: *La Repubblica* (9.4.1980); wieder abgedruckt in: Ders.: *Kybernetik und Gespenster. Überlegungen zu Literatur und Gesellschaft*. München: Hanser 1984, 172-177.
- Campagnoli, Ruggero: »Barthes su Balzac e la marchesa pensosa«. In: *Lectures* 6 (septembre/décembre 1980), 189-192.
- Camus, Albert: »Lettre d'Albert Camus à Roland Barthes sur »La Peste««. In: Barthes, Roland: *Oeuvres Complètes*. Bd. I: 1942-1965. Paris 1993, 457-458.
- Camus, Renaud: »Inventaire«. In: *La Règle du Jeu* 1 (mai 1990), 58-61.
- : »De la bathmologie«. In: *Magazine littéraire* 314 (octobre 1993), 53-55.
- Carmody, Jim: »»Reading Scenic Writing«: Barthes, Brecht, and Theatre Photography«. In: *Journal of Dramatic Theory and Criticism* V, 1 (fall 1990), 25-38.
- Castro, Nancy Campi de: »O Romanesco Critico em Roland Barthes«. In: *Minas Gerais. Suplemento Literario* XIX, 918 (5.5.1984), 6-7.
- Cecchi, Annie: »Roland Barthes et le mirage du haïku«. In: Balakian, Anna u. a. (Hg.): *Proceedings of the Xth Congress of the International Comparative Literature Association*. Bd. II. New York 1985, 595-601.
- Champagne, Roland A.: »The Task of Clotho Re-defined: Roland Barthes' Tapestry of Literary History«. In: *L'Esprit créateur* XXII, 1 (spring 1982), 35-47.

- : *Literary History in the Wake of Roland Barthes: Re-defining the Myths of Reality*. Birmingham, Ala. 1984.
- Chancel, Jacques: *Roland Barthes*. Radioscopie de Jacques Chancel le 17 janvier 1975. Paris: Cassettes Radio France 1975.
- Charles, Daniel: »La langue dans l'oreille«. In: *Revue d'Esthétique* II (1981), 97-103.
- Charles, Michel: »L'amour de la littérature«. In: *Poétique* 47 (septembre 1981), 379-381 (dt.: »Die Liebe zur Literatur«. In: Henschen, Hans-Horst [Hg.]: *Roland Barthes*. München 1988, 209-244).
- Chauvaux, Didier: »La science, comme un citron?« In: *Textuel* 15 (1984), 52-55.
- Chevrier, Jean-François: »La puissance de l'inutile«. In: *L'Arc* 56 (1974), 63-69.
- : »Proust par Roland Barthes«. In: *Prétexte: Roland Barthes*. Colloque de Cerisy. Direction Antoine Compagnon. Paris 1978, 370-382.
- Chow, Rey: »Roland Barthes: Empire of Signs«. In: *Constructions* (1986), 17-23.
- Churchill, Laurie J.: »Discourses of Desire: On Ovid's Amores and Barthes's Fragments d'un discours amoureux«. In: *Classical and Modern Literature* VIII, 4 (summer 1988), 301-307.
- Clark, Tim: »Roland Barthes, Dead and Alive«. In: *The Oxford Literary Review* VI, 1 (1983), 97-107.
- Collier, Peter: »Unravelling Barthes's Textures«. In: *French Studies Bulletin* X (spring 1984), 7-9.
- Comment, Bernard: *Roland Barthes, vers le neutre. Essai*. Paris 1991.
- : »Prétextes de Roland Barthes«. In: *Magazine littéraire* 314 (octobre 1993), 59-63.
- Compagnon, Antoine (Hg.): *Prétexte: Roland Barthes*. Colloque de Cerisy. Paris 1978.
- : »L'imposture«. In: *Prétexte: Roland Barthes*. Colloque de Cerisy. Direction Antoine Compagnon. Paris 1978, 40-56.
- : »Conclusions«. In: *Prétexte: Roland Barthes*. Colloque de Cerisy. Direction Antoine Compagnon. Paris 1978, 433-435.
- : »L'entêtement d'écrire«. In: *Critique* XXXVIII, 423-424 (août/septembre 1982), 666-680.
- : »Trois vies«. In: *La Règle du Jeu* (Paris) 1 (mai 1990), 61-62.
- : »Barthes' Open Secrets«. In: *Times Literary Supplement* (5.2.1993), 5.
- : »Lequel est le vrai?« In: *Magazine littéraire* 314 (octobre 1993), 26-28.
- Conley, Tom: »A Message without a Code?« In: *Studies in Twentieth Century Literature* V, 2 (spring 1981), 147-155.
- Coquio, Catherine/Salado, Régis (Hg.): *Barthes après Barthes. Une actualité en question*. Actes du Colloque International de Pau, 22-24 novembre 1990. Pau 1993.
- Cornwell, Neil: Roland Barthes: »A Man for All Ecritures«. In: *Essays in Poetics: the Journal of the British Neo-Formalist School* X, 1 (april 1985), 50-65.
- Cortez, Maria de Lourdes: Roland Barthes: De cómo observar y perturbar. In: *Coloquio/Letras* (Lisboa) CX (enero/febrero 1988), 21-28.
- Coste, Claude: »Le secret de l'œuvre«. In: *Magazine littéraire* (Paris) 314 (octobre 1993), 30-32.
- Coward, R./Ellis, J.: *Language and Materialism: Developments in Semiology and the Theory of the Subject*. London 1977.

- Culler, Jonathan: *Roland Barthes*. New York 1983.
- : »At the Boundaries: Barthes and Derrida«. In: Sussmann, Herbert L. (Hg.): *At the Boundaries*. Boston 1984, 23-41.
- Dadoun, Roger: »Marches barthésiennes«. In: *L'Arc* 56 (1974), 37-39.
- Dagen, Jean: »Voltaire lecteur de Barthes«. In: *Littératures* IX-X (spring 1984), 107-116.
- Damisch, Hubert: »La ›prise de langue‹ et le ›faire signe‹«. In: *Prétexte: Roland Barthes*. Colloque de Cerisy. Direction Antoine Compagnon. Paris, 394-406.
- : »Intrahable«. In: *Critique* XXXVIII, 423-424 (août/septembre 1982), 681-687.
- Davoine, Françoise/Gaudillière, Jean-Max: »Mouvement de l'imaginaire«. In: *Lectures* 6 (septembre/décembre 1980), 69-75.
- De la Croix, Arnaud: *Barthes, pour une éthique du signe*. Bruxelles 1987.
- Delord, Jean: *Roland Barthes et la photographie*. Paris 1980.
- : *Le Temps de photographeur*. Paris 1986.
- Derrida, Jacques: »Les morts de Roland Barthes«. In: *Poétique* XII, 47 (septembre 1981), 269-292 (dt.: »Die Tode des Roland Barthes«. In: Henschen, Hans-Horst (Hg.): *Roland Barthes*. München 1988, 31-74).
- Díaz, José Luis: »La question de l'auteur«. In: *Textuel* 15 (1984), 44-51.
- Dispot, Laurent: »Barthes au grand pied«. In: *La Règle du Jeu* 1 (mai 1990), 62-64.
- Donnelly, Colleen: »The Non-Homogeneous I: Fragmentation, Desire, and Pleasure in Barthes's ›A Lover's Discourse‹«. In: *Southern Review* XXI, 2 (july 1988), 169-180.
- Dort, Bernard: »Le ›piège‹ du théâtre«. In: *Critique* XXXVIII, 423-424 (août/septembre 1982), 688-703.
- Dobrovsky, Serge: »Une écriture tragique«. In: *Poétique* XII, 47 (septembre 1981), 329-354 (dt.: »Eine tragische Schreibweise«. In: Henschen, Hans-Horst (Hg.): *Roland Barthes*. München 1988, 139-180).
- Dufrenne, Mikel: »Du signifiant au référent«. In: *Revue d'Esthétique* 2 (1981), 79-90.
- Duvignaud, Jean: »Théâtre populaire: histoire d'une revue«. In: *Magazine littéraire* 314 (octobre 1993), 63-64.
- Eagleton, Terry: »Der Poststrukturalismus«. In: Ders.: *Einführung in die Literaturtheorie*. Stuttgart 1988, 110-137.
- Eco, Umberto: »La maestria di Barthes«. In: Fabbri, Paolo/Pezzini, Isabella (Hg.): *Mitologie di Roland Barthes. I Testi e gli Atti*. Parma 1986, 297-304.
- : »La maîtrise de Barthes«. In: *Magazine littéraire* 314 (octobre 1993), 41-45.
- Eco, Umberto/Pezzini, Isabella: »La sémiologie des ›Mythologies‹«. In: *Communications* 36 (1982), 19-42.
- Edwards, Brian: »Deconstructing the Artist and the Art: Barth and Calvino at Play in the Funhouse of Language«. In: *Canadian Review of Comparative Literature* XII, 2 (june 1985), 264-286.
- Escal, Françoise: »Quasi parlando«. In: *Textuel* 15 (1984), 65-72.
- Ette, Ottmar: »Der Schriftsteller als Sprachendieb. Versuch über Roland Barthes und die Philosophie«. In: Nagl, Ludwig/Silverman, Hugh J. (Hg.): *Textualität der Philosophie: Philosophie und Literatur*. Wien/München 1994, 161-189.
- : »Roland Barthes«. In: *Kritisches Lexikon zur fremdsprachigen*

- Gegenwartsliteratur*. München: Edition text + kritik, 33. Nachlieferung, April 1994.
- : »Barthes-photo: réflexions sur le lieu de l'écriture«. In: *Lendemain* XXI, 84 (1996), 28-38.
- Ewald, François: »Barthes: l'ennui pour passion«. In: *Magazine littéraire* 280 (septembre 1990), 88-89.
- Fabbri, Paolo: »Era, ora, Barthes«. In: Fabbri, Paolo/Pezzini, Isabella (Hg.): *Mitologie di Roland Barthes. I Testi e gli Atti*. Parma 1986, 93-103.
- Fabbri, Paolo/Pezzini, Isabella (Hg.): *Mitologie di Roland Barthes. I Testi e gli Atti*. Parma 1986.
- agès, Jean-Baptiste: *Comprendre Roland Barthes*. Toulouse (Privat) 1979.
- Fanizza, Franco: »L'esperienza della soggettività in Barthes«. In: *Lectures* 6 (septembre/décembre 1980), 77-86.
- Finkielkraut, Alain: »Savoirs-vivre«. In: *L'Arc* 56 (1974), 70-77.
- Fitting, Peter: »To Read the World: Barthes's Mythologies Thirty Years Later«. In: *Queen's Quarterly* XCV, 4 (winter 1988), 857-871.
- Flahault, François: »La limite entre la vie et la mort«. In: *Prétexte: Roland Barthes*. Colloque de Cerisy. Direction Antoine Compagnon. Paris 1978, 65-79.
- Flahault, François: »Sur S/Z et l'analyse des récits«. In: *Poétique* XII, 47 (septembre 1981), 303-314 (dt.: »Über S/Z und die Analyse von Erzählungen«. In: Henschen, Hans-Horst [Hg.]: *Roland Barthes*. München 1988, 93-114).
- Föckersperger, Wilhelm: »Das Bild als Text. Einige Bemerkungen zur Zeichnung »Das Reich der Zeichen«. In: Dirscherl, Klaus (Hg.): *Bild und Text im Dialog*. Passau 1993.
- reedman, Sanford/Taylor, Carole Ann: *Roland Barthes: A Bibliographical Reader's Guide*. New York/London 1983.
- Gaillard, Françoise: »Roland Barthes »semioclaste?« In: *L'Arc* 56 (1974), 17-24.
- : »Qui a peur de la bêtise?« In: *Prétexte: Roland Barthes*. Colloque de Cerisy. Direction Antoine Compagnon. Paris 1978, 273-290.
- : »Barthes juge de Roland«. In: *Communications* 36 (1982), 75-83.
- : »Aimer ce que jamais«. In: *Textuel* 15 (1984), 97-101.
- : »Amare ciò che (a)mai«. In: Fabbri, Paolo/Pezzini, Isabella (Hg.): *Mitologie di Roland Barthes. I Testi e gli Atti*. Parma 1986, 195-205.
- : »Ennui«. In: *La Règle du Jeu* 1 (mai 1990), 64-66.
- Gallop, Jane: »Feminist Criticism and the Pleasure of the Text«. In: *North Dakota Quarterly* LIV, 2 (spring 1986), 119-134.
- Gardair, Jean-Michel: »Roland Barthes«. In: *Belfagor* I (31.1.1968).
- Garrido Gallardo, Miguel Angel: »Roland Barthes o el poder de los signos«. In: *Insula* XXXV, 402 (mayo 1980), 5.
- Genardière, Philippe de la: »La Tentation littéraire«. In: *La Quinzaine littéraire* 479 (février 1987), 11-12.
- Genette, Gérard: »L'envers des signes«. In: Ders.: *Figures I*. Paris 1966, 185-204.
- : »Le Journal, l'antijournal«. In: *Poétique* XII, 47 (septembre 1981), 315-322 (dt.: »Tagebuch, Anti-Tagebuch«. In: Henschen, Hans-Horst [Hg.]: *Roland Barthes*. München 1988, 115-128).
- Giovannoli, Renato: »Roland Barthes e l'immaginario«. In: Fabbri, Paolo/Pezzini, Isabella (Hg.): *Mitologie di Roland Barthes. I Testi e gli Atti*. Parma 1986, 155-164.

- Giribone, Jean-Luc: »Mitologie d'oggi«. In: Fabbri, Paolo/Pezzini, Isabella (Hg.): *Mitologie di Roland Barthes. I Testi e gli Atti*. Parma 1986, 265-270.
- Goebel, Rolf J.: »Japan as Western Text: Roland Barthes, Richard Gordon Smith, and Lafcadio Hearn«. In: *Comparative Literature Studies* XXX, 2 (1993), 188-205.
- Goémé, Christine: *Roland Barthes. Les saveurs du savoir*. Une série d'émissions d'archives diffusées sur France Culture le 9 août 1992. Réalisation: Eliane Milhau. Paris: Institut National de l'Audiovisuel 1993.
- Graff, Marina/Baccouche, Jean: »Chronologie«. In: *Magazine littéraire* 314 (octobre 1993), 18-20.
- : »Bibliographie«. In: *Magazine littéraire* 314 (octobre 1993), 72-73.
- Greimas, Algirdas Julien: »Roland Barthes: una biografia da costruire«. In: Fabbri, Paolo/Pezzini, Isabella (Hg.): *Mitologie di Roland Barthes. I Testi e gli Atti*. Parma 1986, 305-309.
- Grojnowski, Daniel: »Le mystère de La Chambre claire«. In: *Textuel* 15 (1984), 91-96.
- Güttgemanns, Erhardt: »Hommage à Roland Barthes. Hintergedanken zur »Lust am Text««. In: *Linguistica Biblica. Interdisziplinäre Zeitschrift für Theologie und Linguistik* XLVII (Mai 1980), 61-72.
- Halley, Michael: »Argo sum«. In: *Diacritics* XII, 4 (winter 1982), 69-78.
- : »... and a truth for a truth: Barthes on Bataille«. In: *French Literature Series* X (1983), 113-122.
- Harari, Josué: *Textual Strategies. Perspectives in Post-Structuralist Criticism*. Ithaca 1979.
- Hardt, Manfred: *Poetik und Semiotik. Das Zeichensystem der Dichtung*. Tübingen 1976.
- Heath, Stephen: *Vertige du déplacement. Lecture de Barthes*. Paris 1974.
- : »Barthes on Love«. In: *Sub-STANCE: a Review of Theory and Literary Criticism* XI-XII, 37-38 (1983), 100-106.
- Henric, Jacques: »Barthes en trois temps«. In: *La Règle du Jeu* 1 (mai 1990), 67-68.
- Henry, Patrick: »Contre Barthes«. In: *Studies on Voltaire and the Eighteenth Century* CCXLIX (1987), 19-36.
- Henschen, Hans-Horst (Hg.): *Roland Barthes*. Mit Beiträgen zu seinem Werk von Jacques Derrida, Jean-Pierre Richard, François Flahault, Gérard Genette, Tzvetan Todorov, Réda Bensmaïa, Serge Doubrovsky sowie einem unveröffentlichten Beitrag von Roland Barthes. München 1988.
- Herrmann, Claudine: *Les Voleuses de langue*. Paris 1976.
- Hersant, Yves: »Le jeu du dictionnaire«. In: *Lectures* 6 (septembre/décembre 1980), 153-160.
- Hertzog, Gilles: »L'entrevu«. In: *La Règle du Jeu* 1 (mai 1990), 68-69.
- Higgins, Lynn A.: Barthes's Imaginary Voyages. In: *Studies in Twentieth Century Literature* V, 2 (spring 1981), 157-174.
- Hill, Leslie: »Barthes's body«. In: *Paragraph* XI, 2 (july 1988), 107-126.
- Hosokawa, Shuhei: »I segni imperiali«. In: Fabbri, Paolo/Pezzini, Isabella (Hg.): *Mitologie di Roland Barthes. I Testi e gli Atti*. Parma 1986, 113-120.
- Huysen, Andreas: »Mapping the Postmodern«. In: Ders.: *After the Great Divide. Modernism, Mass Culture, Postmodernism*. Bloomington/Indianapolis 1987, 178-221.

- Ishikawa, Yoshiko: »La passion du Japon«. In: *Magazine littéraire* 314 (octobre 1993), 70-72.
- Issacharoff, Michael: »La Mode Barthes«. In: *Saggi e Ricerche di Letteratura Francese XXVI* (1987), 81-90.
- Jefferson, Ann: »Structuralism and Post-Structuralism«. In: Jefferson, Ann/Robey, David (Hg.): *Modern Literary theory: A Comparative Introduction*. London 1982, 84-112.
- : »Bodymatters: »Self and Other in Bakhtin, Sartre and Barthes«. In: Hirschkop, Ken/Shepherd, David (Hg.): *Bakhtin and Cultural Theory*. Manchester 1989, 152-177.
- Johnson, Barbara: *The Critical Difference*. Baltimore 1980.
- Josipovici, Gabriel: »Le texte et la voix«. In: Bony, Alain (Hg.): *Poétique(s): Domaine anglais*. Actes du Congrès de Lyon 1981. Lyon 1983, 7-30.
- : »The Balzac of M. Barthes and the Balzac of M. de Guermantes«. In: Lerner, Laurence (Hg.): *Reconstructing Literature*. Oxford 1983, 81-105.
- Jouve, Vincent: *La littérature selon Roland Barthes*. Paris 1986.
- Jung, Hwa Yol: »The Joy of Textualizing Japan: A Metacommentary on Roland Barthes's »Empire of Signs«. In: *Bucknell Review. A Scholarly Journal of Letters, Arts and Sciences XXX*, 2 (1987), 144-167.
- Kafalenos, Emma: »Fragments of a partial discourse on Roland Barthes and the postmodern mind«. In: *Chicago Review XXXV*, 2 (1985), 72-94.
- Kauppi, Niilo: *Tel Quel: la constitution sociale d'une avant-garde*. Helsinki 1990.
- Kelly, Dorothy: »The Cracked Mirror: Roland Barthes's Anti-Autobiography »Roland Barthes par Roland Barthes«. In: *French Literature Series XII* (1985), 122-128.
- Kempf, Roger: »Le chat de l'abbé Séguin«. In: *Magazine littéraire* 314 (octobre 1993), 55-57.
- Kennedy, J. Gerald: »Roland Barthes, Autobiography, and the End of Writing«. In: *The Georgia Review XXXV*, 2 (summer 1981), 381-398.
- Knight, Diana: »Roland Barthes: The Corpus and the Corps«. In: *Poetics Today* V, 4 (1984), 831-837.
- : »Roland Barthes in Harmony«. In: *Paragraph XI*, 2 (july 1988), 127-142.
- : »Barthes and Orientalism«. In: *New Literary History XXIV*, 3 (1993), 617-633.
- Kristeva, Julia: »Le sens et la mode«. In: Dies.: *Séméiôtikè. Recherches pour une sémanalyse*. Paris 1969, 60-89.
- : »Comment parler à la littérature?«. In: *Tel Quel* 47 (automne 1971), 27-49.
- : »La voix de Barthes«. In: *Communications* 36 (1982), 119-123.
- : »Roland Barthes«. In: *Textuel* 15 (1984), 5-6.
- Kritzman, Lawrence D.: »Roland Barthes: The Discourse of Desire and the Question of Gender«. In: *Modern Language Notes CIII*, 4 (september 1988), 848-864.
- Kurk, Kathrine C.: »Phillippe Sollers' »Le défi: Texte de plaisir, texte de jouissance«. In: *South Atlantic Review XLVII*, 4 (november 1982), 27-36.
- Lagorio, Silvia: »Roland Barthes: Il senso della letteratura«. In: *Il Ponte XLI*, 4 (giulio/agosto 1985), 94-102.
- : *Introduzione a Roland Barthes. Dalla semiologia alla teoria della scrittura*. Prefazione di Tullio De Mauro. Firenze 1986.

- Lamarque, Peter: »The Death of the Author: an Analytical Autopsy«. In: *The British Journal of Aesthetics* XXX, 4 (october 1990), 319-331.
- Lambert, Deborah G.: »S/Z: Barthes' Castration Camp and the Discourse of Polarity«. In: *Modern Language Studies* XVI, 3 (summer 1986), 161-171.
- Lascault, Gilbert: »Ebauche d'un dictionnaire de la peinture selon Roland Barthes«. In: *Critique* XXXVIII, 423-424 (août/septembre 1982), 704-719.
- Laugaa, Maurice: »Le barthème«. In: *Textuel* 15 (1984), 59-64.
- Lavers, Annette: »En traduisant Barthes«. In: *Tel Quel* 47 (automne 1971), 115-125.
- : *Roland Barthes: Structuralism and After*. Cambridge 1982.
- : »Ni avec toi, ni sans toi: sens, corps, société«. In: *Critique* XXXVIII, 423-424 (août/septembre 1982), 720-725.
- Leclerc, Yvan: »Bouvard et Pécuchet« par Roland Barthes«. In: *Œuvres & Critiques* VII, 2 (1982-83), 25-32.
- Lecumberri Cilveti, Angel: »Roland Barthes y San Ignacio de Loyola: la definición semiológica de los »Ejercicios espirituales««. In: *Letras de Deusto* XI, 21 (enero/junio 1981), 5-37.
- Leenhardt, Jacques: »La photographie, miroir des sciences humaines«. In: *Communications* 36 (1982), 107-118.
- Leeuvin, Theo van: »Roland Barthes' »Système de la mode««. In: *Australian Journal of Cultural Studies* I, 1 (may 1983), 18-35.
- Le Goff, Jacques: »Barthes administrateur«. In: *Communications* 36 (1982), 43-48.
- Leguay, Thierry: »Roland Barthes: bibliographie générale (textes et voix)«, 1942-1981. In: *Communications* 36 (1982), 131-173.
- Leitch, Vincent B.: »From a Poetics to an Erotics of the Text«. In: Ders.: *Deconstructive Criticism. An advanced introduction*. London/Melbourne 1983, 102-115.
- Lejeune, Philippe: »Le Roland Barthes sans peine«. In: *Textuel* 15 (1984), 11-19.
- Lelouch, Raphaël: »La retraite«. In: *Prétexte: Roland Barthes*. Colloque de Cerisy. Direction Antoine Compagnon. Paris 1978, 222-234.
- Lentengre, Marie-Louise: »Le cercle de l'écriture«. In: *Lectures* 6 (septembre/décembre 1980), 11-58.
- Lerner, Laurence: »The Author: Coroner's Report«. In: *Southern Humanities Review* 23 (summer 1989), 201-214.
- Liborio, Mariantonia: »L'«échec» riuscito di Roland Barthes«. In: *Lectures* 6 (1980), 143-149.
- Lindekens, René: »»Chambre claire« e »chambre noire««. In: *Lectures* 6 (septembre/décembre 1980), 133-141.
- Lindhoff, Lena: »Le Degré zéro de l'écriture. Le Plaisir du texte. S/Z«. In: Renner, Rolf Günter/Habekost, Engelbert (Hg.): *Lexikon literaturtheoretischer Werke*. Stuttgart 1995, 82-83, 285-286, 369-370.
- Logan, Marie-Rose: »Texte, Textus, Hyphos«. In: *L'Esprit créateur* XXII, 1 (spring 1982), 69-78.
- Lombardo, Patrizia: »Le dernier livre«. In: *L'Esprit créateur* XXII, 1 (1982), 79-87.
- : »Contre le langage«. In: *Critique* XXXVIII, 423-424 (août/septembre 1982), 726-733.
- : *The Three Paradoxes of Roland Barthes*. Athens/London 1989.

- Lund, Steffen Nordahl: *L'aventure du signifiant: une lecture de Barthes*. Paris 1981.
- Luxemburg, Jan van: »Ana's Pedestal: A Counterreading of La Regenta«. In: *Style* XXII, 4 (winter 1988), 559-575.
- MacCabe, Colin: »The Revenge of the Author«. In: *Critical Quarterly* XXXI, 2 (summer 1989), 3-13.
- Majorano, Matteo: »La retorica e il suo corpo«. In: *Lectures* 6 (septembre/décembre 1980), 162-185.
- Mallac, Guy de: »Métaphores de vie: »L'Empire des signes« de Roland Barthes«. In: *Sub-Stance* 1 (1971).
- Mallac, Guy de/Eberbach, Margaret: *Barthes*. Paris 1971.
- Man, Paul de: »Roland Barthes and the Limits of Structuralism«. In: *Yale French Studies* LXXVII (1990), 177-190.
- Margarito, Mariagrazia: »Neologismi in Roland Barthes«. In: *Strumenti Critici* XVI, 47-48 (1982), 189-208.
- Marinis, Marco de: »Ce mélange d'ennui et de fête.« Roland Barthes e il teatro«. In: Toro, Alfonso de (Hg.): *Texte, Kontexte, Strukturen. Beiträge zur französischen, spanischen und hispanoamerikanischen Literatur*. Festschrift zum 60. Geburtstag von Karl Alfred Blüher. Tübingen 1987, 87-102.
- Marin, Louis: »R. B. par R. B. ou l'autobiographie au neutre«. In: *Critique* XXXVIII, 423-424 (août/septembre 1982), 734-743.
- Marty, Eric: »L'assomption du phénomène«. In: *Critique* XXXVIII, 423-424 (août/septembre 1982), 744-752.
- : Roland Barthes: »il lavoro della coscienza«. In: Fabbri, Paolo/Pezzini, Isabella (Hg.): *Mitologie di Roland Barthes. I Testi e gli Atti*. Parma 1986, 207-220.
- : »Avant-propos«. In: Barthes, Roland: *Oeuvres Complètes*. Edition établie et présentée par Eric Marty. Bd. I: 1942-1965. Paris 1993, 9-16.
- : »Le parcours d'une écriture. Propos recueillis par Marina Graff«. In: *Magazine littéraire* 314 (octobre 1993), 21-24.
- : »L'Autre Barthes«. In: *Magazine littéraire* 314 (octobre 1993), 24-25.
- Mattenklott, Gert: »Körperpolitik oder Das Schwinden der Sinne«. In: Kemper, Peter (Hg.): »Postmoderne« oder *Der Kampf um die Zukunft. Die Kontroverse in Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft*. Frankfurt a. M. 1988, 231-252.
- Maule, Didier: »Roland Barthes: du sémiologue à l'artiste«. In: *Conjonctions* 154 (1982), 31-43.
- Mauriès, Patrick: »Un éloge des souris«. In: *Prétexte: Roland Barthes*. Colloque de Cerisy. Direction Antoine Compagnon. Paris 1978, 87-97.
- : »Fragments d'une vie«. In: *Critique* XXXVIII, 423-424 (août/septembre 1982), 753-757.
- : »La riservatezza di Roland Barthes«. In: Fabbri, Paolo/Pezzini, Isabella (Hg.): *Mitologie di Roland Barthes. I Testi e gli Atti*. Parma 1986, 221-227.
- : »Pages du carnet bleu«. In: *La Règle du Jeu* 1 (mai 1990), 69-71.
- : *Roland Barthes*. Paris 1992.
- McGraw, Betty R./Ungar, Steven: »Roland Barthes«. In: *Studies in Twentieth Century Literature* V, 2 (spring 1981).
- McHoul, Alec/Wills, David: »The Late(r) Barthes: Constituting Fragmenting Subjects«. In: *Boundary II. A Journal of Postmodern Literature and Culture* XIV, 1-2 (fall/winter 1985-86), 61-278.

- Melkonian, Martin: *Le corps couché de Roland Barthes*. Paris 1989; Neuausgabe Paris 1993.
- Menick, Stephen: »Roland Barthes: A Reminiscence«. In: *The Iowa Review* XIII, 3-4 (spring 1982), 134-140.
- Merquior, José Guilherme: »A Hedonist Apostasy: the later Barthes«. In: *Portuguese Studies* I (1985), 182-192.
- : »Literary Structuralism: Roland Barthes«. In: Ders.: *From Prague to Paris. A Critique of Structuralist and Post-structuralist Thought*. London/New York 1986, 107-188.
- Mettler, Dieter: »Friedrich Schlegel – Walter Benjamin – Roland Barthes: Philosophische Begründungsversuche der Literaturkritik«. In: *Wirkendes Wort* XL, 3 (November/Dezember 1990), 22-34.
- Metzidakis, Stamos: »Barthes' Image«. In: *Neophilologus* LXXI, 4 (october 1987), 489-495.
- Michaud, Ginette: »Fragment et dictionnaire: Autour de l'écriture abécédaire de Barthes«. In: *Etudes Françaises* XVIII, 3 (winter 1983), 59-80.
- Miklitsch, Robert: »Difference: Roland Barthes's Pleasure of the Text, Text of Pleasure«. In: *Boundary II. A Journal of Postmodern Literature and Culture* XII, 1 (fall 1983), 101-114.
- Miller, D. A.: »Bringing Out Roland Barthes«. In: *Raritan* 11 (spring 1992), 38-49.
- Miller, Felicia: »A View from the Tower: Barthes and the Aesthetic Tradition«. In: *Pacific Coast Philology* XX, 1-2 (november 1985), 80-88.
- Miller, Jacques-Alain: »Pseudo-Barthes«. In: *Prétexte: Roland Barthes*. Colloque de Cerisy. Direction Antoine Compagnon. Paris 1978, 201-211.
- Milner, Jean-Claude: »Une césure d'intelligence«. In: *Magazine littéraire* 314 (octobre 1993), 49-50.
- Mininni, Giuseppe: »Barthes: incontenibile o insostenibile?«. In: *Lectures* 6 (septembre/décembre 1980), 87-114.
- Monier-Bérenguier, Nadine: »Roland Barthes et le roman«. In: *The French Review. American Association of Teachers of French* LIX, 5 (april 1986), 730-742.
- Montpetit, Raymond: »Le plaisir du pluriel ou Barthes avec un »s««. In: *Revue d'Esthétique* 2 (1981), 99-103.
- Moreau, Jean A.: »Plaisir du texte, Plaisir du style«. In: *L'Arc* 56 (1974), 78-82.
- Moriarty, Michael: »Barthes: ideology, culture, subjectivity«. In: *Paragraph. A Journal of Modern Critical Theory* XI, 3 (november 1988), 185-209.
- : *Roland Barthes*. Cambridge 1991.
- Morin, Edgar: »Le retrouvé et le perdu«. In: *Magazine littéraire* 314 (octobre 1993), 28-29.
- Morin, Violette: »Dans les »Fragments d'un discours amoureux«... un huis clos de sorties«. In: *Communications* 36 (1982), 89-106.
- Mortimer, Armine Kotin: *The Gentlest Law: Roland Barthes's The Pleasure of the Text*. New York u. a. 1989.
- Mounin, Georges: *Introduction à la sémiologie*. Paris 1970.
- Nesbit, Molly: »What Was An Author?«. In: *Yale French Studies* 73 (1987), 229-257.
- Nethersole, Reingard: »Des Lesers Lust und Leid. Kritische Bemerkungen über das Lustprinzip im Umgang mit Literatur«. In: *Kanonbildung – Psychoanalyse – Macht*. Acta Germanica. Jahrbuch des Germanistenverbandes

- im Südlichen Afrika, Beiheft 1. Frankfurt a. M./Bern/New York 1990, 81-96.
- Noguez, Dominique: »La conquête du ›Je‹, esquisse d'un hommage à Roland Barthes«. In: *Revue d'Esthétique* 2 (1981), 91-97.
- Norris, Christopher: »Les plaisirs des clercs: Barthes's Latest Writing«. In: *British Journal of Aesthetics* 14 (1974).
- Olsen, Bjørnar: »Roland Barthes: From Sign to Text«. In: Tilley, Christopher Y. (Hg.): *Reading Material Culture. Structuralism, Hermeneutics and Post-Structuralism*. Oxford 1990, 163-205.
- Ormseth, Maren E.: »The Role of Myth in Barthes and Nietzsche«. In: *Constructions* (1986), 5-15.
- O'Neill, John: »Homotextuality: Barthes on Barthes, Fragments (RB), with a Footnote«. In: Shapiro, Gary/Sica, Alan (Hg.): *Hermeneutics: Questions and Prospects*. Amherst 1984, 165-182.
- : »Breaking the Signs: Roland Barthes and the Literary Body«. In: Fekete, John (Hg.): *The Structural Allegory: Reconstructive Encounters with the New French Thought*. Minneapolis 1984, 183-200.
- Park, Clara Claiborne: »Author! Author! Reconstructing Roland Barthes«. In: *The Hudson Review* XL, 3 (autumn 1990), 377-398.
- Patrizi, Giorgio: *Roland Barthes o le peripezie della semiologia*. Roma 1977.
- Perloff, Marjorie: »Barthes and the Zero Degree of Genre«. In: *World Literature Today. A Literary Quarterly of the University of Oklahoma* LIX, 4 (autumn 1985), 510-516.
- Petrey, Sandy: »Castration, Speech Acts, and the Realist Difference: ›S/Z‹ versus ›Sarrasine‹«. In: *PMLA* CII, 2 (march 1987), 153-165.
- Pezzini, Isabella: »Note sul contributo semiotico di Roland Barthes«. In: *Il lettere di provincia* XII, 47 (dicembre 1981), 52-63.
- : »Barthes e la cronaca«. In: Fabbri, Paolo/Pezzini, Isabella (Hg.): *Mitologie di Roland Barthes. I Testi e gli Atti*. Parma 1986, 165-174.
- Pinguet, Maurice: »Le texte Japon«. In: *Critique* XXXVIII, 423-424 (août/septembre 1982), 758-766.
- Pizzorusso, Arnaldo: »Barthes e la praxis dell'autobiografia«. In: *Belfagor* XXXVI, 6 (novembre 1981), 621-633.
- Planes, Jean-Marie: »Il n'est pays que de l'enfance«. In: *Magazine littéraire* 314 (octobre 1993), 33-38.
- Pleynet, Marcelin: »Dédicace«. In: *Tel Quel* 47 (automne 1971), 50-63.
- Polk, Noël: »Roland Barthes Reads A Fable«. In: Honnighausen, Lothar (Hg.): *Faulkner's Discourse: An International Symposium*. Tübingen 1989, 109-116.
- Pommier, René: *Assez décodé*. Paris 1978.
- : *Le ›Sur Racine‹ de Roland Barthes*. Paris 1988.
- : *Roland Barthes, ras le bol!* Paris 1987.
- Ponzio, Augusto: »Nel segno di Barthes«. In: *Lectures* 6 (1980), 59-68.
- Preckshot, Judith: »Photos et fétiches: les nus vêtus d'André Breton et de Roland Barthes«. In: *Lendemains* XIII, 51 (1988), 72-85.
- Raser, Timothy: »Barthes and Riffaterre: The Dilemmas of Realism in the Light of Baudelaire's ›Le Soleil‹«. In: *The French Review: Journal of the American Association of Teachers of French* LIX, 1 (october 1985), 58-64.
- Reader, Keith A.: *Intellectuals and the Left in France since 1968*. London 1987.
- Reichler, Claude: »L'ombre«. In: *Critique* XXXVIII, 423-424 (août/septembre 1982), 767-774.

- Rice, Donald/Schofer, Peter: »S/Z«: Rhetoric and Open Reading«. In: *L'Esprit créateur* XXII, 1 (spring 1982), 20-34.
- Richard, Jean-Pierre: »Plaisir de table, plaisir de texte«. In: *Prétexte: Roland Barthes*. Colloque de Cerisy. Direction Antoine Compagnon. Paris 1978, 323-341.
- : »Nappe, charnière, interstice, point«. In: *Poétique* XII, 47 (septembre 1981), 293-302 (dt.: »Decke, Nahtstelle, Zwischenraum, Punkt«. In: Henschen, Hans-Horst [Hg.]: *Roland Barthes*. München 1988, 75-92).
- Riout, Denys: »La peinture contre les images«. In: *Textuel* 15 (1984), 80-90.
- Rivière, Jean-Louis: »Mises en scène d'Orphée«. In: *L'Arc* 56 (1974), 83-86.
- : »La déception théâtrale«. In: *Prétexte: Roland Barthes*. Colloque de Cerisy. Direction Antoine Compagnon. Paris 1978, 110-123.
- Robbe-Grillet, Alain: »Pourquoi j'aime Barthes«. In: *Prétexte: Roland Barthes*. Colloque de Cerisy. Direction Antoine Compagnon. Paris 1978, 244-272.
- Roche, Denis: »Un discours affectif sur l'image. Propos recueillis par Barnard Comment«. In: *Magazine littéraire* 314 (octobre 1993), 65-67.
- Röttger-Denker, Gabriele: *Roland Barthes zur Einführung*. Hamburg 1989.
- Roger, Philippe: »On échoue toujours à parler de ce qu'on aime... (Barthes et la fiction)«. In: *Critique* XXXVIII, 423/24 (août/septembre 1982), 775-784.
- : *Roland Barthes, roman*. Paris 1986.
- : »Y es-tu? Que fais-tu? Michelet, Barthes et la place du Peuple dans l'Histoire de la Révolution française«. In: *Europe. Revue Littéraire Mensuelle* 715-716 (novembre/décembre 1988), 51-58.
- : »Les éclats du souvenir«. In: *La Règle du Jeu* 1 (mai 1990), 54-56.
- : »Le corps du Genni«. In: *La Règle du Jeu* 1 (mai 1990), 71-72.
- : »Barthes et le roman: contre, tout contre...«. In: *Magazine littéraire* 314 (octobre 1993), 57-59.
- Ronat, Mitsou: »Alternative«. In: *L'Arc* 56 (1974), 30-36.
- Rosenstiehl, Pierre: »Le Dodécadédale ou l'éloge de l'heuristique«. In: *Critique* XXXVIII, 423-424 (août/septembre 1982), 785-796.
- : »Labirinti«. In: Fabbri, Paolo/Pezzini, Isabella (Hg.): *Mitologie di Roland Barthes. I Testi e gli Atti*. Parma 1986, 229-241.
- Rossum, Walter van: »Gesang einer sterbenden Stimme. »Begebenheiten«: Zwei postume poetische Texte des französischen Zeichentheoretikers Roland Barthes«. In: *Die Zeit* (Hamburg) 15 (7.4.1989), 73.
- Roubine, Jean-Jacques: »La glu, le corps et le bumraku«. In: *Textuel* 15 (1984), 73-79.
- Rubino, Gianfranco: *L'intellettuale e i segni: Saggi su Sartre e Barthes*. Roma 1984.
- Sandras, Michel: »Quant au vers«. In: *Textuel* 15 (1984), 30-37.
- Sarduy, Severo: »Tanger«. In: *Tel Quel* 47 (automne 1971), 86-88.
- : »A las ocho en el »Flora«. In: *La Nación*, suplemento literario (8.12.1985), 2.
- : »Alle otto al »Flore«. In: Fabbri, Paolo/Pezzini, Isabella (Hg.): *Mitologie di Roland Barthes. I Testi e gli Atti*. Parma: Pratiche Editrice 1986, 243-245.
- : »Portrait de l'écrivain en peintre, le matin«. In: *La Règle du Jeu* 1 (mai 1990), 72-75.
- Sarkonak, Ralph: »Roland Barthes and the Spectre of Photography«. In: *L'Esprit créateur* XXII, 1 (spring 1982), 48-68.
- Sarrazin, Bernard: »Plaisir du texte biblique: l'illisible et l'illimité«. In: *Textuel* 15 (1984), 20-29.

- Scarpetta, Guy: »Flashes«. In: *La Règle du Jeu* 1 (mai 1990), 75-77.
- Schaper, Rainer Michael: »Ein Chamäleon im Literaturkampf«. In: *Die Zeit* 40 (1.10.1993), 79.
- Scheiber, Andrew J.: »Sign, Seme, and the Psychological Character: Some Thoughts on Roland Barthes' »S/Z« and the Realistic Novel«. In: *Journal of Narrative Technique* XXI, 3 (fall 1991), 262-273.
- Schleifer, Ronald: »The Salutary Discomfort of Writing: Roland Barthes, Literature, and Obscurity«. In: *New Orleans Review* XV, 2 (summer 1988), 19-28.
- Schlieben-Lange, Brigitte: »Die Entscheidung des späten Barthes für den »Essai«. Zu Réda Bensmaïa's »Barthes à l'Essai«. In: *Lendemains* 63 (1991), 76-80.
- Schor, Naomi: »Roland Barthes: Nécrologies«. In: *Sub-Stance. A Review of Theory and Literary Criticism* XIV, 3 (1986), 27-33.
- : »Dreaming Dissymmetry: Barthes, Foucault, and Sexual Difference«. In: Jardine, Alice/Smith, Paul (Hg.): *Men in Feminism*. New York 1987, 98-110.
- Schulz-Buschhaus, Ulrich: »Réda Bensmaïa: Barthes à l'Essai. Introduction au texte réfléchissant. [Rezension]«. In: *Romanische Forschungen* 99 (1987), 291-293.
- : »René Pommier: Roland Barthes, ras le bol! [Rezension]«. In: *Romanische Forschungen* 99 (1987), 293-294.
- Schwartz, Danielle: »Barthes, le langage et le pouvoir«. In: *La Nouvelle Critique* 106 (1977).
- Seabra, José Augusto: *Poética de Barthes*. Porto 1980.
- Semerari, Furio: »La critica dell'ideologie in Roland Barthes«. In: *Lectures* 6 (1980), 115-132.
- Sherak, Constance: »Roland Barthes: critique ou vérité?« In: *Constructions* (1985), 109-117.
- Sichère, Bernard: »Fragments d'un homme amoureux«. In: *La Règle du Jeu* 1 (mai 1990), 77-78.
- Siganos, André: »Uma Certa Ideia de Barthes«. In: *Coloquio/Letras* LXXII (marzo 1983), 86-87.
- Smith, Paul: »We Always Fail - Barthes' Last Writings«. In: *Sub-Stance* 36 (1982), 34-40.
- Sollers, Philippe: »R. B.« In: *Tel Quel* 47 (automne 1971), 19-26.
- Sontag, Susan: »Remembering Barthes«. In: Dies.: *Under the Sign of Saturn*. New York 1980, 167-177.
- : »Barthes, l'esprit, le jeu et le pathétique«. In: *Magazine littéraire* 170 (1981), 47-49.
- : »Writing Itself: On Roland Barthes«. In: *A Barthes Reader*. Edited and with an introduction by Susan Sontag. London: Jonathan Cape 1982, vii-xxxviii.
- : *L'écriture même: à propos de Roland Barthes*. Traduit de l'anglais par Philippe Blanchard. Paris: Christian Bourgois 1982.
- Spivak, Gayatri Chakravorty: »A Response to John O'Neill«. In: Shapiro, Gary/Sica, Alan (Hg.): *Hermeneutics: Questions and Prospects*. Amherst 1984, 183-198.
- Stanton, Domna C.: »The Mater of the Text: Barthesian Displacement and Its Limits«. In: *L'Esprit créateur* XXV, 2 (summer 1985), 57-72.
- Stoltzfus, Ben: »The Language of Autobiography and Fiction: Gide, Barthes, and Robbe-Grillet«. In: *International Fiction Review* XV, 1 (winter 1988), 3-8.

- : »Toward Bliss: Barthes, Lacan, and Robbe-Grillet«. In: *Modern Fiction Studies* XXXV, 4 (winter 1989), 699-706.
- Sturrock, J.: »Roland Barthes«. In: *New Review* I, 2 (may 1974).
- : »Roland Barthes«. In: Ders. (Hg.): *Structuralism and Since: From Lévi-Strauss to Derrida*. New York/Oxford 1979.
- Supple, Jim: »Pommier versus Barthes: Critique et Contrevérités«. In: *Seventeenth Century French Studies* XIII (1991), 153-161.
- Tel Quel: »Bibliographie«. In: *Tel Quel* 47 (automne 1971), 126-132.
- Theis, Raimund: »Roland Barthes«. In: Lange, Wolf-Dieter (Hg.): *Französische Literaturkritik der Gegenwart in Einzeldarstellungen*. Stuttgart 1975, 252-278.
- Thody, Philip: *Roland Barthes: A Conservative Estimate*. London/Basingstoke 1977.
- : »The Analysis of Poetry: A Barthesian Approach«. In: *Essays in French Literature* XX (november 1983), 95-107.
- Thomas, Chantal: »La photo du jardin d'hiver«. In: *Critique* XXXVIII, 423-424 (août/septembre 1982), 797-804.
- : »Barthes et Michelet: omologia di lavoro, parallelo d'affezione«. In: Fabbri, Paolo/Pezzini, Isabella (Hg.): *Mitologie di Roland Barthes. I Testi e gli Atti*. Parma 1986, 271-281.
- : »Une voix d'un autre temps«. In: *La Règle du Jeu* 1 (mai 1990), 78-80.
- Todorov, Tzvetan: »Le Dernier Barthes«. In: *Poétique* XII, 47 (septembre 1981), 323-327 (dt.: »Der letzte Barthes«. In: Henschen, Hans-Horst (Hg.): *Roland Barthes*. München 1988, 129-137).
- : »Lire Barthes«. In: *L'Esprit créateur* XXII, 1 (spring 1982), 5-7.
- Tonkin, Boyd: »Between Difference and Doctrine: S/Z and the Construction of »Classic Realism««. In: *Literature and History* X, 1 (spring 1984), 95-104.
- Turk, Horst (Hg.): *Klassiker der Literaturtheorie. Von Boileau bis Barthes*. München 1979.
- Ulmer, Gregory L.: »Barthes's Body of Knowledge«. In: *Studies in Twentieth Century Literature* V, 2 (spring 1981), 219-235.
- Ungar, Steven: »Barthes via Proust: Circular Memories«. In: *L'Esprit créateur* XXII, 1 (spring 1982), 8-19.
- : »Forwarding Addresses: Discourse as Strategy in Barthes and Derrida«. In: *The Bulletin of the Midwest Modern Language Association* XV, 1 (spring 1982), 7-17.
- : *Roland Barthes. The Professor of Desire*. Lincoln/London 1983.
- Vallora, Marco: »Il linguaggio è stanco«. In: Fabbri, Paolo/Pezzini, Isabella (Hg.): *Mitologie di Roland Barthes. I Testi e gli Atti*. Parma 1986, 121-154.
- Verba, Stephen M./Camden, Carl: »Barthes' »The Fashion System«: An Exploration at the Recipient Level«. In: Deely, John (Hg.): *Semiotics 1984*. Lanham, Md. 1985, 471-489.
- Véron, Eliséo: »... Qui sait?«. In: *Communications* 36 (1982), 49-74.
- Wahl, François: »Le code, la roue, la réserve«. In: *Tel Quel* 47 (automne 1971), 64-85.
- : »Les fragments du sujet«. In: *Prétexte: Roland Barthes*. Colloque de Cerisy. Direction Antoine Compagnon. Paris 1978, 154-166.
- : »Les amis«. In: *Communications* 36 (1982), 85-88.
- : »L'essere in attesa nel segno«. In: Fabbri, Paolo/Pezzini, Isabella (Hg.): *Mitologie di Roland Barthes. I Testi e gli Atti*. Parma 1986, 283-296.

- : »Avant que«. In: *Magazine littéraire* 314 (octobre 1993), 32.
- Wasserman, George R.: *Roland Barthes*. Boston 1981.
- Weightman, John: »High priest of Modernism«. In: *The Observer* (24. 10. 1982), Observer Review Section, 34.
- Williams, Gerhild Scholz: »Leseplaisir und Intertext. Roland Barthes' Variationen zur Rezeption des Mittelalters«. In: Grubmüller, Klaus/Hess, Günter (Hg.): *Bildungsexklusivität und volkssprachliche Literatur. Literatur vor Lessing – nur für Experten?* Tübingen 1986, 127-135.
- Wills, David: »Begging to Defer: Roland Barthes and La Nouvelle Critique«. In: *AUMLA. A Journal of the Australasian Universities Language and Literature Association* LVI (november 1981), 219-226.
- Wiseman, Mary Bittner: »Rewriting the Self: Barthes and the Utopias of Language«. In: Cascardi, Anthony J. (Hg.): *Literature and the Question of Philosophy*. Baltimore 1987, 295-313.
- : *The Extasis of Roland Barthes*. London/New York 1989.
- Woestelandt, Evelyn: »Système de la mode dans l'Education sentimentale«. In: *The French Review. Journal of the American Association of Teachers of French* LVIII, 2 (december 1984), 244-254.
- Wolffzettel, Friedrich: *Einführung in die französische Literaturgeschichtsschreibung*. Darmstadt 1982.
- Wood, Mary McGee: »Signification and Simulation: Barthes's Response to Turing«. In: *Paragraph. A Journal of Modern Critical Theory* XI, 3 (november 1988), 210-226.
- Woodward, Kathleen: »Freud and Barthes: Theorizing Mourning, Sustaining Grief Discourse«. In: *Discourse. Berkeley Journal for theoretical Studies in Media and Culture* XIII, 1 (fall/winter 1990/91), 93-110.
- Zima, Peter V.: »Roland Barthes' nietzscheanische Ästhetik des Signifikanten«. In: Ders.: *Literarische Ästhetik. Methoden und Modelle der Literaturwissenschaft*. Tübingen 1991, 267-282.
- Zimmermann, Eléonore M.: »When S/Z Becomes a Text«. In: *Gradiva. International Journal of Italian Literature* IV, 5 (1987), 40-47.
- Zuppinger, Renaud: »Notes étourdies écrites...«. In: *L'Arc* 56 (1974), 87-90.
- Zurbrugg, Nicholas: »The Limits of Intertextuality: Barthes, Burroughs, Gysin, Culler«. In: *Southern Review* XVI, 2 (july 1983), 250-273.
- : »Burroughs, Barthes, and the Limits of Intertextuality«. In: *The Review of Contemporary Fiction* IV, 1 (spring 1984), 86-107.

3. Andere Literatur

- Adorno, Theodor W.: »Kulturkritik und Gesellschaft«. In: Ders.: *Prismen. Kulturkritik und Gesellschaft*. Berlin/Frankfurt a. M. 1955, 31-35.
- : *Ästhetische Theorie*. Hg. von Gretel Adorno und Rolf Tiedemann. Frankfurt a. M. 1970.
- Assmann, Aleida: »Fiktion als Differenz«. In: *Poetica* 21 (1989), 239-260.
- Bachtin, Michail M.: »Das Wort im Roman«. In: Ders.: *Die Ästhetik des Wortes*. Hg. und eingeleitet von Rainer Grübel. Frankfurt a. M. 1979, 154-300.

- Balderston, Daniel: *El precursor vedado: R. L. Stevenson en la obra de Borges*. Buenos Aires 1985.
- Benjamin, Walter: »Über den Begriff der Geschichte«. In: Ders.: *Gesammelte Schriften*. Bd. I, 2. Hg. von Rolf Tiedemann und Hermann Schwepenhäuser. Frankfurt a. M. 1980, 691-704.
- Blanchot, Maurice: *Lautréamont et Sade*. Paris 1949.
- : *Le livre à venir*. Paris 1959.
- Bloom, Harold: *A Map of Misreading*. Oxford/New York 1975.
- Blumenberg, Hans: *Die Lesbarkeit der Welt*. Frankfurt a. M. 1986.
- Boschetti, Anna: *Sartre et »les Temps Modernes«*. *Une entreprise intellectuelle*. Paris 1985.
- Bourdieu, Pierre u. a. (Hg.): *Un art moyen. Les usages sociaux de la photographie*. Paris 1965.
- : »Der Habitus als Vermittlung zwischen Struktur und Praxis«. In: Ders.: *Zur Soziologie der symbolischen Formen*. Übersetzt von Wolfgang Fietkau. Frankfurt a. M. 1974, 125-158.
- : *Homo academicus*. Paris 1984.
- : »Le champ littéraire. Préalables critiques et principes de méthode«. In: *Les- demains* 36 (1984), 5-20.
- : *Choses dites*. Paris 1987.
- Brøndal, Viggo: *Essais de linguistique générale*. Copenhagen 1943.
- Brütting, Richard: »Ecriture« und »texte«. *Die französische Literaturtheorie nach dem Strukturalismus*. Bonn 1976.
- Bürger, Peter: *Theorie der Avantgarde*. Mit einem Nachwort zur 2. Auflage. Frankfurt a. M. 1990.
- : *Prosa der Moderne*. Unter Mitarbeit von Christa Bürger. Frankfurt a. M. 1988.
- Cabrera Infante, Guillermo: *Holy smoke*. London 1985.
- Caron, Philippe: »Aux origines d'un concept encore flou aujourd'hui, celui de »littérature««. In: Berger, Günter/Lüsebrink, Hans-Jürgen (Hg.): *Literarische Kanonbildung in der Romania. Beiträge zum Deutschen Romanistentag 1985*. Rheinfelden 1987, 87-101.
- Châtelet, François (Hg.): *Geschichte der Philosophie*. Bd. VIII. Frankfurt a. M./Berlin/Wien 1975.
- Delon, Michel: »La normalisation scolaire: Sade dans les manuels français (1960-1985)«. In: Berger, Günter/Lüsebrink, Hans-Jürgen (Hg.): *Literarische Kanonbildung in der Romania. Beiträge zum Deutschen Romanistentag 1985*. Rheinfelden 1987, 225-246.
- Deleuze, Gilles: *Nietzsche et la philosophie*. Paris 1962 (dt.: *Nietzsche und die Philosophie*. Übersetzt von Bernd Schwibs. Hamburg 1991).
- Deleuze, Gilles/Guattari, Félix: »Das Jahr Null – Gesichtlichkeit«. In: Bohn, Volker (Hg.): *Bildlichkeit. Internationale Beiträge zur Poetik*. Frankfurt a. M. 1990, 430-467.
- Derrida, Jacques: *La voix et le phénomène*. Paris 1967 (dt.: *Die Stimme und das Phänomen. Ein Essay über das Problem des Zeichens in der Philosophie Husserls*. Übersetzt und mit einem Vorwort versehen von Jochen Hörisch. Frankfurt a. M. 1979).
- : *De la grammatologie*. Paris 1967 (dt.: *Grammatologie*. Übersetzt von Hans-Jörg Rheinberger und Hanns Zischler. Frankfurt a. M. 1974).
- : La différence. In: Tel Quel: *Théorie d'ensemble*. Paris 1980 (zuerst 1968), 43-68.

- Descombes, Vincent: *Le même et l'autre*. Paris 1979 (dt.: *Das Selbe und das Andere. Fünfundvierzig Jahre Philosophie in Frankreich 1933-1978*. Übersetzt von Ulrich Raulff. Frankfurt a. M. 1981).
- Dosse François: *Histoire du structuralisme*. Bd. I: *Le champ du signe, 1945-1966*. Paris 1991.
- Dobrovsky, Serge: *Critique et objectivité*. Paris 1966.
- Eco, Umberto: *Opera aperta*. Milano 1976.
- : *Lector in fabula*. Milano 1979.
- : *La struttura assente*. Milano 1983.
- Eribon, Didier: *Michel Foucault et ses contemporains*. Paris 1994.
- Ette, Ottmar: »Intertextualität. Ein Forschungsbericht mit literatursoziologischen Anmerkungen«. In: *Romanistische Zeitschrift für Literaturgeschichte* IX, 3-4 (1985), 497-522.
- : »Rezeption, Intertextualität, Diskurs. Ein Diskussionsbeitrag zur wissenschaftsgeschichtlichen Erforschung der französischen »Idéologues«. In: Schlieben-Lange, Brigitte u. a. (Hg.): *Europäische Sprachwissenschaft um 1800*. Bd. 3. Münster 1992, 15-27.
- : »Así habló Próspero«. Nietzsche, Rodó y la modernidad filosófica de »Ariel«. In: *Cuadernos Hispanoamericanos* 528 (junio 1994), 48-62.
- : »Imagen y poder – poder de la imagen: acerca de la iconografía martiana«. In: Heydenreich, Titus/Ette, Ottmar (Hg.): *José Martí 1895/1995. Literatura – Política – Filosofía – Estética*. Frankfurt a. M. 1994, 225-297.
- : »La puesta en escena de la mesa de trabajo en Raynal y Humboldt«. In: *Cuadernos Americanos* (México) VIII, 46 (julio/agosto 1994), 29-68 (frz.: »La mise en scène de la table de travail: poétologie et épistémologie immanentes chez Guillaume-Thomas Raynal et Alexandre de Humboldt«. In: Wagner, Peter (Hg.): *Icons-Texts-Iconotexts. Essays on Ekphrasis and Intermediality*. Berlin/New York 1996, 175-209).
- : »Dimensiones de la obra: iconotextualidad, fonotextualidad, intermedialidad«. In: Spiller, Roland (Hg.): *Culturas del Río de la Plata (1973-1994). Transgresión e intercambio*. Frankfurt a. M. 1995, 13-36.
- : »Macht und Ohnmacht der Lektüre. Bild-Text-Relationen in Balzacs Novelle »Sarrasine«. In: Heilmann, Markus/Wägenbaur, Thomas (Hg.): *Macht Text Geschichte. Lektüren am Rande der Akademie*. Würzburg 1997, 36-47.
- Fiedler, Leslie: »Überquert die Grenze, schließt den Graben! Über die Postmoderne«. In: Welsch, Wolfgang (Hg.): *Wege aus der Moderne. Schlüsseltexte der Postmoderne-Diskussion*. Weinheim 1988, 57-74.
- Forest, Philippe: *Histoire de Tel Quel 1960-1982*. Paris 1995.
- Foucault, Michel: *Les mots et les choses. Une archéologie des sciences humaines*. Paris 1966 (dt.: *Die Ordnung der Dinge. Eine Archäologie der Humanwissenschaften*. Übersetzt von Ulrich Köppen. Frankfurt a. M. 1974).
- : »Qu'est-ce qu'un auteur?« In: *Bulletin de la Société Française de Philosophie* 63 (1969), 73-95 (dt.: in *Schriften zur Literatur*. Übersetzt von Karin von Hofer und Anneliese Botond. Frankfurt a. M. 1988, 7-31).
- Frank, Manfred: *Was ist Neostukturalismus?* Frankfurt a. M. 1984.
- : »Zum Diskursbegriff bei Foucault«. In: Fohrmann, Jürgen/Müller, Harro (Hg.): *Diskurstheorien und Literaturwissenschaft*. Frankfurt a. M. 1988, 25-44.
- Friedrich, Hugo: *Die Struktur der modernen Lyrik. Von der Mitte des neunzehnten bis zur Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts*. Reinbek 1979.

- García Canclini, Néstor: *Culturas híbridas. Estrategias para entrar y salir de la modernidad*. México 1990.
- : »Los estudios culturales de los ochenta a los noventa. Perspectivas antropológicas y sociológicas en América Latina«. In: *Iztapalapa. Revista de Ciencias Sociales y Humanidades* XI, 24 (1991), 9-24.
- Genette, Gérard: »L'utopie littéraire«. In: Ders.: *Figures I*. Paris 1966, 123-132.
- : *Palimpsestes. La littérature au second degré*. Paris 1982 (dt.: *Palimpseste. Die Literatur auf zweiter Stufe*. Übersetzt von Wolfram Bayer und Dieter Horing. Frankfurt a. M. 1993).
- : *Seuils*. Paris 1987.
- : *Fiction et diction*. Paris 1991 (dt.: *Fiktion und Diktion*. Übersetzt von Heinz Jatho. München: Fink 1992).
- Grosse, Ernst Ulrich: »Current trends in French narrative research«. In: *Linguistica Biblica* 40 (1977), 21-54.
- Gumbrecht, Hans Ulrich: »Modern, Modernität, Moderne«. In: Brunner, Otto/Conce, Werner/Koselleck, Reinhart (Hg.): *Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland*. Bd. 4. Stuttgart 1978, 93-131.
- : »Posthistoire Now«. In: Gumbrecht, Hans Ulrich/Link-Heer, Ursula (Hg.): *Epochenschwellen und Epochenstrukturen im Diskurs der Literatur- und Sprachgeschichte*. Frankfurt a. M. 1985, 34-50.
- : »Schwindende Stabilität der Wirklichkeit. Eine Geschichte des Stilbegriffs«. In: Gumbrecht, Hans Ulrich/Pfeiffer, K. Ludwig (Hg.): *Stil. Geschichten und Funktionen eines kulturwissenschaftlichen Diskurselements*. Frankfurt a. M. 1986, 726-788.
- Gumbrecht, Hans Ulrich/Reichardt, Rolf: »Philosophe, Philosophie«. In: Reichardt, Rolf/Schmitt, E. (Hg.): *Handbuch politisch-sozialer Grundbegriffe in Frankreich: 1680-1820*. Heft 3. München 1985, 7-88.
- Gutman, Claude: »L'avant-mai des philosophes«. In: *Magazine littéraire* 127-128 (septembre 1977), 15-19.
- Habermas, Jürgen: »Die Moderne – ein unvollendetes Projekt«. In: Ders.: *Kleine Politische Schriften (I-IV)*. Frankfurt a. M. 1981, 444-464.
- : *Der philosophische Diskurs der Moderne. Zwölf Vorlesungen*. Frankfurt a. M. 1985.
- : *Die Neue Unübersichtlichkeit. Kleine Politische Schriften V*. Frankfurt a. M. 1985.
- : »Nachwort«. In: Horkheimer, Max/Adorno, Theodor W.: *Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente*. Frankfurt a. M. 1986, 277-294.
- Hassan, Ihab: »Postmoderne heute«. In: Welsch, Wolfgang (Hg.): *Wege aus der Moderne. Schlüsseltexte der Postmoderne-Diskussion*. Weinheim 1988, 47-56.
- Heitmann, Klaus: *Der Immoralismus-Prozeß gegen die französische Literatur im 19. Jahrhundert*. Bad Homburg/Berlin/Zürich 1970.
- Huyssen, Andreas: *After the Great Divide. Modernism, Mass Culture, Postmodernism*. Bloomington/Indianapolis 1987.
- Jaufß, Hans Robert: »Racines und Goethes Iphigenie«. Mit einem Nachwort über die Partialität der rezeptionsästhetischen Methode. In: Warning, Rainer (Hg.): *Rezeptionsästhetik. Theorie und Praxis*. München 1979, 353-400.
- Jakobson, Roman: »On linguistic aspects of translation«. In: Ders.: *Selected Writings. II. Word and Language*. The Hague/Paris 1971, 260-266.

- : »Linguistik und Poetik«. In: Ders.: *Poetik. Ausgewählte Aufsätze 1921-1971*. Hg. von Elmar Holenstein und Tarcisius Schelbert. Frankfurt a.M. 1979, 83-121.
- Jurt, Joseph: »Status und Funktion der Intellektuellen in Frankreich im Vergleich zu Deutschland«. In: Krauß, Henning (Hg.): *Offene Gefüge. Literatursystem und Lebenswirklichkeit*. Festschrift für Fritz Nies zum 60. Geburtstag. Tübingen 1994, 329-345.
- : *Das literarische Feld. Das Konzept Pierre Bourdieus in Theorie und Praxis*. Darmstadt 1995.
- Kamper, Dietmar: »Nach der Moderne. Umriss einer Ästhetik der Posthistoire«. In: Welsch, Wolfgang (Hg.): *Wege aus der Moderne. Schlüsseltexte der Postmoderne-Diskussion*. Weinheim 1988, 163-174.
- Köhler, Erich: *Der literarische Zufall, das Mögliche und die Notwendigkeit*. München 1973.
- : »Ingrat« im Theater Racines. Über den Nutzen des Schlüsselworts für eine historisch-soziologische Literaturwissenschaft«. In: Ders.: *Vermittlungen*. München 1976, 203-218.
- : *Vorlesungen zur Geschichte der Französischen Literatur. Frühaufklärung*. Hg. von Dietmar Rieger. Stuttgart u. a. 1983.
- Kohut, Karl: »Jean-Paul Sartre«. In: Lange, Wolf-Dieter (Hg.): *Französische Literaturkritik der Gegenwart in Einzeldarstellungen*. Stuttgart 1975, 103-137.
- Koselleck, Reinhart: *Vergangene Zukunft. Zur Semantik geschichtlicher Zeiten*. Frankfurt a. M. 1984.
- Klossowski, Pierre: *Sade mon prochain*. Paris 1947.
- : *Nietzsche et le Cercle Vicieux*. Paris 1969.
- Kristeva, Julia: *Séméiotikè. Recherches pour une sémanalyse*. Paris 1969.
- Kuhn, Robert/Kreutz, Bernd (Hg.): *Das Buch vom Hören*. Freiburg 1991.
- Lapacherie, Jean Gérard: »Der Text als ein Gefüge aus Schrift (Über die Grammatextualität)«. In: Bohn, Volker (Hg.): *Bildlichkeit zur Poetik. Internationale Beiträge zur Poetik*. Frankfurt a. M. 1990, 69-88.
- Laplanche, J./Pontalis, J.-B.: *Das Vokabular der Psychoanalyse*. 2 Bde. Frankfurt a. M. 1982.
- Lavers, Annette: *Structuralism and After*. London 1982.
- Leenhardt, Jacques: »La querelle des modernes et des post-modernes«. In: *Le texte et son dehors. Autour de la littérature et de son esthétique*. Paris 1992, 185-194.
- Lejeune, Philippe: *Le Pacte autobiographique*. Paris 1975.
- Lely, Gilbert: *Sade. Etudes sur sa vie et sur son œuvre*. Paris 1967.
- Lentzen, Manfred: »Charles Mauron: Psychokritik«. In: Lange, Wolf-Dieter (Hg.): *Französische Literaturkritik der Gegenwart in Einzeldarstellungen*. Stuttgart 1975, 86-102.
- Lepenies, Wolf: *Das Ende der Naturgeschichte. Wandel kultureller Selbstverständlichkeiten in den Wissenschaften des 18. und 19. Jahrhunderts*. München 1976.
- Link, Hannelore: *Rezeptionsforschung. Eine Einführung in Methoden und Probleme*. Stuttgart u. a. 1980.
- Lotman, Jurij M.: *Die Struktur literarischer Texte*. Übersetzt von Rolf-Dietrich Keil. München 1981.
- Lüsebrink, Hans-Jürgen: »Michel Foucault«. In: *Kritisches Lexikon zur fremd-*

- sprachigen Gegenwartsliteratur*. 27. Nachlieferung. München: Edition text + kritik 1992.
- Lyotard, Jean-François: *La condition postmoderne*. Paris 1979.
- Martinet, André: *Eléments de linguistique générale*. Paris 1960.
- Mauriac, Claude: *Marcel Proust in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten*. Übersetzt von Eva Rechel-Mertens. Hamburg 1958.
- McHale, Brian: *Constructing Postmodernism*. London/New York 1992.
- Mitchell, W. J. T.: »Was ist ein Bild?« In: Bohn, Volker (Hg.): *Bildlichkeit. Internationale Beiträge zur Poetik*. Frankfurt a. M. 1990, 17-68.
- Nerlich, Michael: »Qu'est-ce un iconotexte? Réflexions sur le rapport texte - image photographique dans ›La femme se découvre‹ d'Evelyne Sinnassamy«. In: Montandon, Alain (Hg.): *Iconotextes*. Paris 1990, 255-302.
- Ortiz, Fernando: *Contrapunteo cubano del tabaco y el azúcar*. La Habana 1940.
- Pelz, Heidrun: *Linguistik für Anfänger*. Hamburg 1975.
- Ricardou, Jean: *Pour une théorie du Nouveau Roman*. Paris 1971.
- Rolin, Dominique: »Les débuts de ›Tel Quel‹«. In: *L'Infini* 49-50 (printemps 1995), 178-180.
- Sartre, Jean-Paul: *L'Imaginaire*. Paris 1940.
- : *Baudelaire*. Paris 1946.
- : *Was ist Literatur?* Hg., neu übersetzt und mit einem Nachwort von Traugott König. Reinbek 1981.
- Saussure, Ferdinand de: *Cours de Linguistique Générale*. Publié par Charles Bally et Albert Sechehaye. Avec la collaboration de Albert Riedlinger. Edition critique préparée par Tullio de Mauro. Paris 1975 (dt.: *Grundfragen der allgemeinen Sprachwissenschaft*. Übersetzt von Hermann Lommel. Berlin 1967).
- Starobinski, Jean: *Portrait de l'artiste en saltimbanque*. Genève/Paris 1970.
- : *Wörter unter Wörtern. Die Anagramme von Ferdinand de Saussure*. Frankfurt a. M./Berlin/Wien 1980.
- Steinwachs, Burkhard: »Epistemologie und Kunsttheorie. Zum Verhältnis von ›arts et sciences‹ im aufklärerischen und positivistischen Enzyklopädismus«. In: Cerquiglini, Bernard/Gumbrecht, Hans Ulrich (Hg.): *Der Diskurs der Literatur- und Sprachgeschichte. Wissenschaftsgeschichte als Innovationsvorgabe*. Frankfurt a. M. 1983, 73-110.
- Striedter, Jurij (Hg.): *Russischer Formalismus. Texte zur allgemeinen Literaturtheorie und zur Theorie der Prosa*. München 1981.
- Tesnière, Lucien: *Eléments de syntaxe structurale*. Paris 1959.
- Trabant, Jürgen: »Vom Ohr zur Stimme: Bemerkungen zum Phonozentrismus zwischen 1770 und 1830«. In: Gumbrecht, Hans Ulrich/Pfeiffer, Karl Ludwig (Hg.): *Materialität der Kommunikation*. Frankfurt a. M. 1988, 63-79.
- Tuchman, Barbara W.: *Der ferne Spiegel. Das dramatische 14. Jahrhundert*. Übersetzt von Ulrich Leschak und Malte Friedrich. Düsseldorf 1987.
- Wehle, Winfried: »Proteus im Spiegel. Zum ›reflexiven Realismus‹ des Nouveau Roman (Statt einer Einleitung)«. In: (ders., Hg.): *Nouveau Roman*. Darmstadt 1980, 1-28.
- Weimann, Robert: *Literaturgeschichte und Mythologie. Methodologische und historische Studien*. Mit einer neuen Einleitung. Frankfurt a. M. 1977.
- Welsch, Wolfgang: *Unsere postmoderne Moderne*. Weinheim 1987.
- : »Einleitung«. In: Ders.: *Wege aus der Moderne. Schlüsseltexte der Postmoderne-Diskussion*. Weinheim 1988, 1-43.

- White, Hayden: *Tropics of Discourse. Essays in Cultural Criticism*. Baltimore/
London 1985.
- Wunderli, Peter: »Glanz und Elend des Poststrukturalismus«. In: *Romanisti-
sche Zeitschrift für Literaturgeschichte* XVI, 3-4 (1992), 251-283.
- Zima, Peter V.: *Ideologie und Theorie. Eine Diskurskritik*. Tübingen 1989.
- : *Komparatistik. Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft*. Un-
ter Mitarbeit von Johann Strutz. Tübingen 1992.
- : *Die Dekonstruktion. Einführung und Kritik*. Tübingen/Basel 1994.
- Zumthor, Paul: »L'intertexte performanciel«. In: *Texte* 2 (1983), 49-59.